



★ ★ ★ ★

# franz

TAGUNGS- & STADTHOTEL

## Gemeinsam feiern und genießen

Das **barrierefreie Hotel „Franz“** mit Veranstaltungszentrum bietet den idealen Rahmen für Ihre Feier mit bis zu 400 Personen. Ob **Taufe, Kommunion, Hochzeit, Jubiläum oder Vereinsfeier** - unser Team aus Menschen mit und ohne Behinderung sorgt mit viel Liebe dafür, dass sich Ihre Gäste wohlfühlen.

Regelmäßig bitten wir zum **„Tanz im Franz“**: Der stilvolle **Tanztee und wechselnde Workshops** in Kooperation mit der ADTV-Tanzschule Lentz begeistern alle, die sich gern zur Musik bewegen.

Übrigens: Den ganzen Sommer über sind wir auch im **Grugapark** für Sie da. Am **Kiosk am Landhaus** verwöhnen wir Sie mit Kaffee und Kuchen, Eis, Speisen und Getränken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen und Reservierungen:



**Hotel Franz**  
 Steeler Str. 261  
 45138 Essen  
 Tel. 0201 . 50707-301  
 info@hotel-franz.de  
 www.hotel-franz.de

Ein Unternehmen des Franz Sales Hauses



Pfarrbrief für die Essener Innenstadtpfarre St. Gertrud  
 mit den Gemeinden  
 Heilig Kreuz · St. Bonifatius · St. Gertrud · St. Ignatius



+

Afrikaner	Spanier
Italiener	Syrer
Koreaner	Tamilen
	Ungarn

# St. Gertrud- Bote

Mai – Dezember 2018





Grußwort des Pfarrers .....	3	Sternsinger und Messdiener aus Hl. Kreuz zu Gast im Gelsenkirchener Weihnachtscircus .....	32
Pfarrentwicklungsprozess .....	6	Eine Urkunde für St. Gertrud .....	34
Gemeinsam in die Zukunft .....	9	St. Michael am Wasserturm .....	35
Gemeinderäte und Pfarrgemeinderat .....	10	Rund um den KAB Frühschoppen .....	36
Kirchenvorstandswahlen im November 2018 .....	11	Helfer und Helferinnen gesucht .....	37
Firmvorbereitung .....	12	Alaaf und Helau .....	38
St. Bonifatius lädt zur „Kirche der Stille“ .....	13	BoniTreff 70 Plus .....	39
Gut, dass es dich gibt! .....	14	Besuch im Karnaper Glaswerk „VERALLIA“ .....	40
Einladung zum Sommerfest .....	15	Seniorentheater Essen in St. Gertrud .....	41
Kreativ, INNOVATIV und mit ganzem Herzen dabei .....	16	Jahreshauptversammlung der KAB .....	42
Ehrenamt macht glücklich?!?!?! .....	18	80. Geburtstag von Herrn Pastor Sebastian Nieto .....	44
Wir suchen .....	19	Erinnerung an Frau Hildegard Bramkamp .....	46
Die Welt bei uns zu Gast .....	20	Einladung zur Tagesfahrt .....	48
Terminvorschau Hl. Kreuz .....	21	Krippenfahrt ... diesmal quer durch Essen .....	49
Sonntagsgottesdienste .....	25	Islam in der Krise .....	50
Werktagsgottesdienste .....	26	Wichtige Anschriften .....	51
Kath. öffentl. Bücherei Hl. Kreuz .....	28		
Liebe Freunde der Kirchenmusik .....	30		
Kinderrätsel / Einladungen .....	31		



Titelfoto: Dietmar Köller

**IMPRESSUM**

Herausgeberin: Pfarrei St. Gertrud, Essen  
 V.i.S.d.P.: Gerd Heusch, Pfr.

Auflage: 4.400  
 Druckerei: Franz Sales Werkstätten

**Liebe Mitchristen von St. Gertrud,**

stellen Sie sich bitte einmal eine volle Kirche zu Beginn der 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts vor. An der Hand der Eltern ein kleiner Junge. Nicht selten stehend; zwischen den Wintermänteln kam der Gesang etwas gedämpft an die Ohren. Bisweilen war etwas wie »Theo grazias« zu hören. Das passte zu dem Arbeitskollegen des Vaters, der Onkel Theo genannt wurde und mit dem man nach der Messe meist einen Plausch hielt. Nach der Predigt erklang dann ein etwas längerer Gesang. Im Wechsel mit den Sängern auf der Orgelbühne stimmten alle Leute voller Inbrunst ein. Ein Wort hat mich stets berührt; es klang wie »fififikante«. Obwohl es nur ein Klang war, um dessen Inhalt ich nichts wusste – es „sprach“ mich an. Auch wenn ich im niederländischen Dorf meiner Oma an der Messe teilnahm, bekam ich dieses „Zauberwort“ zu hören. Heute weiß ich, dass es sich um die Stelle im Glaubensbekenntnis, im Credo, handelt, die den Heiligen Geist als Herrn und Lebendigmachenden, »vivificantem« bezeichnet. Wahrhaftig ein in vielfacher Weise bedeutendes Wort. Gottes Heiliger Geist ist der, der Totes, Ausgedörrtes, Verrocknetes und Erstarrtes wieder zum Leben bewegt. Davon handelt eine markante Stelle im Prophetenbuch des Ezechiel. (Meine Empfehlung: Nehmen Sie Ihre Bibel aus dem Regal und lesen Sie einmal im Hinblick auf das Pfingstfest diese Stelle im Original: Ez 37, 1-14.) Der Prophet wird in einer Vision auf eine große Ebene geführt, auf der zahllose Knochen und Gerippe verstreut sind. Vielleicht ein Schlachtfeld, von dem die wenigen Überlebenden schon lange geflohen sind. Der Tod stinkt zum Himmel. Der Tod hat gesiegt. Dann soll der Prophet die Frage beantworten, ob er

glaube, dass diese Gebeine je wieder lebendig werden können. Seine Antwort: „Gott und Herr, du weißt es.“ Darauf folgt die Zusage Gottes: „Ich gebe Geist in euch, sodass ihr lebendig werdet. Dann werdet ihr erkennen, dass ich der Herr bin.“ Diesen Satz lesen wir in dieser relativ kurzen Episode gleich zweimal. Und zwei Stichworte lassen mich besonders aufmerken: *Verlebendigung und Erkenntnis*. Wer schon etwas älter ist, wird es um so öfter erlebt haben, dass er in Situationen gerät, in denen sich der Eindruck einstellt: „Jetzt ist alles aus!“ Privat, im Beruf oder auch in der Kirchengemeinde drängt sich der Gedanke auf: „Da kann man nichts mehr machen!“ – „Es lohnt sich nicht mehr, noch irgendetwas zu tun. Für was?! Für wen?!“, schließt man niedergeschlagen kurz. Ich meine damit nicht banale Nichtigkeiten, nach denen man entweder durch Selbstaufmunterung – „Kopf hoch, das Leben geht weiter!“ – oder durch wirklich freundschaftliches Schulterklopfen wieder in Gang kommt. Es geht um solche Dinge, die die Bibel mit dem Bild vom »Schatten des Todes« umschreibt. Endstation. Keine Hoffnung mehr! Wo man hinschaut, Zeichen der Verendung. Aussichtslos. Und dann soll ich auf die Zusage Gottes vertrauen dürfen: „Siehe, ich selbst bringe Geist in euch, dann werdet ihr lebendig.“?! Ezechiel macht es so. Er traut Gott das unmöglich Erscheinende zu. Und er erlebt Leben, neu und unverhofft. Und was bringt das neue Leben? Wieder in Trab kommen? Im alten Trott, weiter so? Zumindest entspricht das nicht der Verheißung aus dem Prophetenbuch. Das in Aussicht gestellte Ziel des göttlichen Wirkens durch seinen lebenspendenden Geist heißt nicht „Action, Kamera läuft!“



Schaut hin, was da wieder Tolles passiert!“ Keine „Show, die sich sehen lässt“, die von allen bejubelt wird. Der Hauch des Geistes bewirkt, dass „ihr erkennen (werdet), dass ich der Herr bin.“ Erkennen ist in der Bibel oft ein anderes Wort für Liebe. Der Lebenshauch des Geistes, der übrigens auch die Gaben von Brot und Wein in Leib und Blut Christi verwandelt, leblose Materie in personale Wirklichkeit – will so angesprochen werden: „Heilige unsere Gaben durch den Hauch deines Geistes ...“

Absicht des Geistes ist es also nicht, eine »performance« präsentieren zu können, sondern eine lebendige Beziehung zu stiften, eine Bindung zwischen dem Leben schlechthin und dem Totgeglaubten zu ermöglichen, eine Einbindung in die Gemeinschaft derer, die zum Volk Gottes, zur Lebensgemeinschaft des Himmels unterwegs sind. (Dass jemand, der unter diesem Stern lebt – also: sich selbst von der Quelle des Lebens getränkt weiß, vom Brot des Lebens genährt und von der Hoffnung auf ewiges Leben befruchtet – die Kraft hat und auch anzuwenden hat, den Finsternissen, denen er ausgesetzt ist, zu widerstehen, ist erst die zugesagte Folge

der Ausstattung mit der Kraft des Heiligen Geistes.)

Ein geheimnisvolles, in der Geborgenheit der nächtlichen Stille geführtes Gespräch Jesus mit dem Ratsherrn Nikodemus ist in diesem Zusammenhang aufschlussreich. Gerade weil es rätselhaft bleibt. Jesus verwendet für die Wirkmacht des Geistes das Bild vom Wind: „Der Wind weht, wo er will; du hörst sein Brausen, weißt aber nicht, woher er kommt und wohin er geht. So ist es mit jedem, der aus dem Geist geboren ist.“ (Joh 3,8). In dieser vom lebensschaffenden Geist geprägten Beziehung bin nicht ich der Verfügende. Aber wenn ich mich hinfügen lasse, erfahre ich – manchmal auf unvermutete Weise, bisweilen sogar in der Gestalt von »Gegenwind« – sein Wirken in meinem Leben.

**Dass Sie alle davon im Laufe Ihres Lebens etwas zu spüren bekommen, ist mein pfingstlicher Wunsch an Sie, den ich Ihnen auch im Namen aller Mitglieder unserer Pastoralkonferenz zukommen lassen möchte.**

Ihr  Pfarrer



#### NB:

In diesem Heft finden Sie die Ergebnisse eines längeren Prozesses, der sich mit der Entwicklung unserer Pfarrei befasst, in übersichtlicher Weise von unserer Pfarrgemeinderatsvorsitzenden zusammengefasst. Wenn man das so liest, was man z.T. selbst verfasst hat, kann einem angst und bange werden. Die bevorstehende Zeit mit ihren Herausforderungen kann nur von denen angegangen werden, die bereit sind, hinter den „wirtschaftlichen Zwängen“, „organisatorischen Notwendigkeiten“ oder „Sachzwängen“ auch Hinweise zu ent-

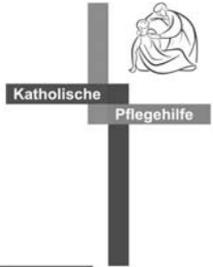
decken, die uns die Hand Gottes weist. Als Gottes Gefährten seine Fährten in dieser Welt entdecken, heißt zuerst bereit sein, die Wirklichkeit zur Kenntnis zu nehmen, wie sie ist. Dabei darf ein Christ jedoch nicht stehenbleiben. Bisher Unentdecktes, Lebloses oder Ausgedorrtes mit der Kraft des Heiligen Geistes in Verbindung zu bringen, das ist sein Auftrag. Das „geht“ nur, wenn man in Beziehung zu dem lebt, der uns seinen Geist schenkt. Darum bitte ich um das Gebet aller, denen das Leben unserer Pfarrei St. Gertrud am Herzen liegt.

## Katholische Pflegehilfe

### Rundum-Versorgung aus einer Hand

### Ihr kompetenter Dienstleister

### in Sachen Alter und Pflege.



#### Katholische Pflegehilfe Essen mGmbH

Wir versorgen in Essen und Umgebung rund 1700 Menschen ambulant und helfen ihnen, auch im Alter in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben.

#### Seniorenzentrum St. Martin gGmbH

Wir bieten 102 Menschen Platz in unserer stationären Einrichtung in Rüttenscheid und haben die Möglichkeit zur Kurzzeitpflege. Lassen Sie sich beraten!

## Katholische Pflegehilfe

#### Katholische Pflegehilfe Nosavobis GmbH

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit der Seniorenberatung und -betreuung zur Unterstützung und Begleitung von Menschen mit krankheits- und altersbedingten Einschränkungen.

#### Katholische Pflegehilfe Alltagsdienstleistungen GmbH

Wir erledigen jene Arbeiten, die Ihnen nicht mehr gut von der Hand gehen – Treppe putzen, einkaufen, renovieren und vieles mehr ... Wir helfen Ihnen gerne!

#### Bertha Krupp Haus

In Kooperation mit der Mesanus GmbH können 14 Gäste die Möglichkeit zur Tagespflege wahrnehmen. Außerdem bieten wir Plätze in zwei Wohngruppen mit je acht Apartments an.



Rufen Sie uns an: 0201/85 20 40.

Oder schreiben Sie uns:

[info@katholische-pflegehilfe.de](mailto:info@katholische-pflegehilfe.de)

[www.katholische-pflegehilfe.de](http://www.katholische-pflegehilfe.de)



## PFARREIENTWICKLUNGSPROZESS

### Die Phase: HANDELN

In der Weihnachtsausgabe des Gertrudboten haben wir davon berichtet, dass das beschlossene Votum Mitte Dezember 2017 dem Bischof zur Genehmigung vorgelegt worden ist. Pünktlich vor der Drucklegung des Gertrudboten hat uns die Stellungnahme unseres Bischofs erreicht!

Darin heißt es, dass das vorliegende Votum dokumentiert, dass die Situation der Pfarrei ausführlich analysiert wurde und die Perspektivplanung auf klar umrissenen pastoralen Leitsätzen basiert. U.a. wird gleichzeitig dazu ermutigt, unser selbst erklärtes Ziel, angesichts der besonderen Situation unserer Pfarrei die Möglichkeit „zum Neuanfang, zum Zusammenwachsen, zum Ballast abwerfen und zur Neuorientierung“ zu nutzen. Ebenfalls wird darum gebeten, die herausragende soziale Arbeit angesichts vieler Nöte in der Innenstadt weiter zu sichern und zu erhalten.

**Wie versprochen finden Sie hier die Eckpunkte aus dem Inhalt des Votums.**

Verantwortlich für die Erstellung des Votums waren die Mitglieder der Koordinierungsgruppe mit seinen Unteraus-schüssen und beteiligt waren die Pastoral-konferenz, der Kirchenvorstand, der Pfarr-gemeinderat, die Gemeinderäte und viele einzelne Pfarrangehörige, die sich zu den unterschiedlichen Veranstaltungen einge-bracht haben.

Entstanden ist das Votum in einer Zeit-spanne von mehr als zweieinhalb Jahren. In dieser Zeit trafen sich die Mitglieder der Koordinierungsgruppe alle sechs Wochen zu ihren Sitzungen; hinzu kamen die Klausurtagungen mit den Gremien und die verschiedenen Veranstaltungen, zu

denen die Pfarreiangehörigen eingeladen wurden.

**Als Ergebnis aus diesem Arbeitsprozess sind folgende Zusammenfassungen fest-zuhalten:**

- ❖ Zum Ende 2017 lebten 15.893 Katholiken auf dem Pfarregebiet.
- ❖ Vorrangig sollen zunächst die Lebens-wirklichkeiten der vier Gemeinden besser verbunden werden.
- ❖ Aus Sorge um die Menschen ist das Augenmerk auf alle zu richten.
- ❖ Die vorhandenen Kräfte sollen gerecht verteilt und geplant werden.
- ❖ Verbände, Gemeinschaften und (sozial-caritative) Einrichtungen werden in das Gesamtkonzept mit einbezogen.
- ❖ Der Taufe als grundlegendem Sakrament soll verstärkt Aufmerksamkeit zukommen.
- ❖ Die Erstbeichte- und Erstkommunion-vorbereitung werden möglichst orts-nah durchgeführt.
- ❖ Die Firmvorbereitung findet gemein-sam für die Pfarrei statt, das überneh-men neben einem vom Pastoralteam Beauftragten, Katechetinnen und Katecheten aus möglichst allen Teilen der Pfarrei.
- ❖ Zur Unterstützung der Seelsorger steht ein ehrenamtliches Team für das Angebot der individuellen Ehe-vorbereitung der Brautleute bereit.
- ❖ Allergrößte Sorge und Aufmerksamkeit gilt der Erschließung sowie der würdigen und lebendigen Feier der heiligen Messe.
- ❖ Zur Vertiefung des Glaubens- und Gebetslebens haben die jeweils unter-



schiedlichen Gottesdienste ihren eigenen Wert.

- ❖ Neben der regelmäßigen Kontaktpflege sollen in den Kindertagesstätten, diver-sen Schulen und Seniorenheimen regel-mäßig Gottesdienste gefeiert werden.
- ❖ Es wird Wert gelegt auf eine ange-messene musikalische Gestaltung der Gottesdienstfeiern.
- ❖ Der ehrenamtliche Einsatz wird geschätzt, in Zukunft ausgebaut und gefördert.
- ❖ Die Vielfalt der Jugend in unserem pfarrlichen Umfeld nehmen wir wahr und reagieren darauf mit angemessenen Angeboten.
- ❖ Kranke Menschen mit ihren Sorgen haben wir im Blick.
- ❖ Wir stellen uns den Herausforderungen gemeinsam mit den Christen anderer Konfessionen und Menschen verschie-dener Religionen und Weltanschau-ungen in unserer Pfarrei zusammen zu leben und zu intensivieren.
- ❖ Aufgrund der strukturellen Änderung in der Finanzierung der Pfarrei folgt, dass nicht alle pastoralen Gebäude weiter betrieben werden können.
- ❖ Der Erhalt der Kirche St. Gertrud wird nicht über den Zeitraum von 10 Jahren hinausgehen; das Friedrich-Uerlichs-Haus bleibt erhalten, der Standort ist angesichts der sozialraumorientierten Arbeit neu zu entwickeln.
- ❖ Die Kirche St. Bonifatius wird und bleibt erhalten, über den Erhalt des Gemeindeheims werden langfristig von der Bausubstanz abhängige Entscheidungen getroffen werden.
- ❖ Die Kirche St. Michael wird zeitnah aufgegeben, jedoch bleibt das Gemeindeheim als Standort u. a. für die

von Albert + Richter

Rechtsanwälte und Notare

Wir beraten und betreuen Sie bei

- Testamenten
- Patientenverfügungen
- Vorsorgevollmachten
- Erbaueinandersetzungen
- Immobiliengeschäften

Sprechen Sie uns auf die voraussichtlichen Kosten unserer Leistungen an. Wir geben Ihnen gerne Auskunft.

Michael Richter  
Rechtsanwalt und Notar  
Huyssenallee 52-56  
45128 Essen

Dr. Volker Behr  
Rechtsanwalt und Notar  
Altenessener Str. 426  
45329 Essen

Telefon 0201 / 24 54 60  
kanzlei@vonalbert-richter.de  
www.vonalbert-richter.de



koreanische Gemeinde und die offene Jugendarbeit im Jugendforum erhalten.

- ❖ Der Erhalt der Kirche Heilig Kreuz ist eng mit dem Verbleib der Franziskaner verbunden, das Gemeindeheim wird dauerhaft erhalten bleiben.
- ❖ St. Ignatius bleibt Gottesdienststandort. Künftig finden die kirchlichen und gemeindlichen Aktivitäten im Ignatiushaus statt. Die Kirche wird zeitnah aufgegeben.
- ❖ Die Personalkosten nehmen einen hohen Stellenwert ein. Trotzdem wird das gesamte Personal weiterbeschäftigt. Keinem Arbeitnehmer wird betriebsbedingt gekündigt.
- ❖ Die Reduzierung der Personalkosten erfolgt durch die Nichtbesetzung von Stellen, deren Inhaber wegen Erreichens der Altersgrenze ausscheiden.
- ❖ Im Bereich der Verwaltung und der Hausmeister/Küster wird es jedoch in reduziertem Umfang auch Neueinstellungen geben müssen.
- ❖ Die Mitglieder der muttersprachlichen Gemeinden sind für die Gremienarbeit

zu sensibilisieren und stärker einzubinden. Eine Mitarbeit bei anstehenden Entscheidungen ist einzufordern.

- ❖ Im Bereich der pastoralen Aufgaben wird es vermehrt zum Einsatz von ehrenamtlichen Kräften kommen, die entsprechend ausgebildet werden.
- ❖ Aufgrund der strukturellen Änderungen in der Finanzierung der Pfarreien bei im besten Fall gleichbleibenden Einnahmen, wird es bis 2030 zu einem Defizit im Haushalt kommen, wenn nicht eine Reduzierung der Ausgaben erfolgt.
- ❖ Für die Umsetzung der hier genannten Maßnahmen werden die Gremien Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat Sorge tragen und in Zusammenarbeit mit den vom Bistum angebotenen Unterstützung Hilfe anfordern.
- ❖ Aus der Verantwortlichkeit heraus werden die Ziele des pastoralen Handelns nach Möglichkeit regelmäßig überprüft und ihre Einhaltung turnusgemäß kontrolliert. Werden Ziele nicht mehr weiterverfolgt, geändert oder ergänzt, ist dies zu begründen und zu kommunizieren.

Alle sind eingeladen, unter diesen veränderten Bedingungen an der Umsetzung der gesteckten Ziele mitzuwirken, sich an der Gestaltung der Zukunft zu beteiligen und verstärkt Zeugnis eines christlichen Miteinanders zu geben.

Um mehr Einzelheiten zu erfahren und weiterreichende Informationen zu erhalten, haben Sie die Möglichkeiten, auf der Internetseite das Votum in vollem Wortlaut nachzulesen oder während der Bürozeiten des Pfarrbüros, Rottstr. 36, Einsicht zu nehmen.

[www.st-gertrud-essen.de](http://www.st-gertrud-essen.de)



## Gemeinsam in die Zukunft

Einen weiteren Schritt in die gemeinsame Zukunft haben die Frauengemeinschaften aus St. Gertrud und St. Bonifatius im Jahr 2017 zuerst in getrennten und dann im November in einer gemeinsamen Mitgliederversammlung beschlossen. Darin wurden zum Vorstandsteam gewählt: Frau Juliane Bertram, Frau Ute Glunz und Frau Brigitte Römer. Als gleichberechtigte Vorstandsmitglieder übernimmt jede einen Part im Team. Eine geistliche Begleitung wurde bisher noch nicht gefunden, sodass Pfarrer Heusch und Pastor Jentsch weiterhin die Präsidien bleiben. Ein gemeinsames Programm wurde erstellt, in dem alle Begegnungen und Angebote für die Frauen der neuen Gemeinschaft zusammengestellt

wurden. Alle interessierten Frauen der Pfarrei sind ebenso dazu eingeladen.



Geplant ist ein Ausflug nach Bocholt am Dienstag, 26.06.2018. Solange es noch freie Plätze gibt bitten wir um Ihre Anmeldung beim Vorstandsteam bis zum 15.06.2018.



# SCHRECKENBERG GmbH

Bedachungen · Bauklempnerei · Fassadenbau

Franziskanerstraße 51 · 45139 Essen  
Tel. 02 01 / 28 52 98 · Fax 02 01 / 27 37 61  
[www.dachdecker-schreckenberg.de](http://www.dachdecker-schreckenberg.de)  
e-mail: [info@dachdecker-schreckenberg.de](mailto:info@dachdecker-schreckenberg.de)

**PETER SCHRECKENBERG**  
Dachdeckermeister





## Gemeinderäte und Pfarrgemeinderat

Im November 2017 wurden die Räte in unseren vier Gemeinden gewählt. Diese konstituierten sich bis zum Ende des vergangenen Jahres und wählten aus ihrer Mitte die jeweiligen Vorstände.

So haben für die kommenden vier Jahre

Frau *Christa Oehlschläger* in Heilig Kreuz,  
Frau *Ute Glunz* in St. Bonifatius,  
Herr *Dr. Andreas Breuer* in St. Gertrud und  
Frau *Monika Sichma* in St. Ignatius  
das Amt des/der Vorsitzenden inne.

Ende Februar 2018 konstituierte sich der Pfarrgemeinderat, der sich aus den zehn entsandten Mitgliedern aus den Gemeinderäten, den sechs geborenen und zwei berufenen Mitgliedern und mit den Vertretern (Pastor und Gemeinderat) der muttersprachlichen Gemeinden zusammensetzt.

In dieser Sitzung wurde ebenfalls der Vorstand gewählt, dem für die nun beginnende Amtszeit

Frau *Ute Glunz* (Vors.),  
Herr *Dr. Andreas Breuer* (stellv. Vors.),  
Frau *Christa Oehlschläger* (stellv. Vors.),  
Frau *Monika Sichma* (Schriftführerin)  
und als geborenes Mitglied  
*Pfarrer Gerd Heusch* angehören.

Gleichzeitig wurden verschiedene Ausschüsse gebildet, die sich u.a. für die Durchführung pastoraler Aufgaben verantwortlich zeigen.

Je ein Ausschuss ist zuständig für die Belange der Jugend, der Öffentlichkeitsarbeit, der Caritas und der muttersprachlichen Gemeinden. Im Blick behalten werden die Dinge rund um den Bereich Mission, Entwicklung und Frieden.

Zur Mitarbeit in diesen Ausschüssen sind alle Pfarrangehörigen eingeladen, die sich mit ihren Fähigkeiten und ihrem Interesse am Thema einbringen möchten.

Bitte sprechen Sie uns an!

Darüber hinaus hat der Pfarrgemeinderat u.a. folgende Aufgaben:

- ◆ für ein lebendiges liturgisches Leben mit zu sorgen,
- ◆ die Mitsorge für die Sakramentenkatechese in der Pfarrei zu tragen,
- ◆ die Interessen der Pfarrei nach außen zu vertreten,
- ◆ pastorale Empfehlungen für die Aufstellung des Kirchenvermögens an den Kirchenvorstand zu geben,
- ◆ mit dem Kirchenvorstand zu kooperieren und die Mitverantwortung der Laien auf der Ebene der Pfarrei zu sichern.

Für die Mitglieder des Pfarrgemeinderates wird es eine herausfordernde Aufgabe sein, die im Votum zur Pfarreientwicklung gesetzten Ziele umzusetzen und die Durchführung der Maßnahmen gemeinsam mit dem Kirchenvorstand zu entwickeln und durchzuführen.

In einer Pfarrversammlung werden Sie über das Tun und Wirken im Pfarrgemeinderat unterrichtet. Der Termin dazu wird Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.

Achten Sie dazu auf die Ankündigungen in den Gemeindenachrichten.

Lösung von Seite 31



## Kirchenvorstandswahlen im November 2018

Der *Kirchenvorstand* ist das gesetzliche Vertretungsorgan der Kirchengemeinde und verwaltet das Kirchenvermögen, trifft die Personalentscheidungen und sorgt u.a. für die Bereitstellung der Finanzen für die Durchführung der pastoralen Aufgaben.

Turnusgemäß finden am Samstag, dem 17.11.2018 und Sonntag, dem 18.11.2018 die Wahlen der Kirchenvorstände statt, so auch in unserer Pfarrei.

Der Kirchenvorstand in St. Gertrud besteht aus 16 gewählten Mitgliedern, die jeweils für sechs Jahre im Amt sind. Damit die kontinuierliche Arbeit nicht unterbrochen wird, findet alle drei Jahre eine Kirchenvorstandswahl statt. Jeweils die Hälfte der gewählten Mitglieder bleiben im Amt, die übrige Hälfte scheidet aus. Jedoch kann der, dessen Amtszeit abläuft, erneut kandidieren. Frei gewordene Stellen werden mit neuen Kandidaten ergänzt.

Die Durchführung der Wahl obliegt dem Wahlausschuss. Dieser besteht aus dem Pfarrer, zwei nicht ausscheidenden Mitgliedern des Kirchenvorstandes und zwei Mitgliedern, die im Pfarrgemeinderat bestimmt worden sind.

Schon rechtzeitig macht sich der Wahlausschuss auf den Weg, um Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl zu finden und zu gewinnen. Dabei ist er auf Ihre Hilfe angewiesen. Bitte nennen Sie dem Wahlausschuss Personen, damit diese auf eine Kandidatur angesprochen werden können. Sicherlich haben Sie Männer und Frauen unserer Pfarrei im Blick, die für dieses Amt infrage kommen.

## Geist Gottes

Atem,  
der die Welt durchweht

Urkraft,  
die Leben erschafft  
und erhält

Feuer,  
das entflammt,  
entzündet, glüht

Sturm,  
der bewegt,  
der vorantreibt

Weisheit,  
die uns drängt,  
die Welt zu gestalten.

Gisela Baltes

[www.impulstexte.de](http://www.impulstexte.de)  
In: [Pfarrbriefservice.de](mailto:Pfarrbriefservice.de)



## Mit „You´ll never walk alone“ zur Firmung

*Pfarrei stellt Vorbereitung zur nächsten Firmung im März 2019 unter den Titel der weltbekannten Fußball-Hymne*

Unter dem Titel der Fußball-Hymne „You´ll never walk alone“ (deutsch: Du wirst nie alleine gehen) lädt die Pfarrei St. Gertrud im Sommer Jugendliche zur nächsten Vorbereitung auf die Firmung ein.

In den Sommerferien erhalten alle katholischen Jugendlichen, die im kommenden Frühjahr 16 Jahre alt werden, eine Einladung. Bischof Franz-Josef Overbeck wird den Jugendlichen das Sakrament der Firmung am Sonntag, dem 17. März 2019 spenden. Das ist gut drei Monate später als in den vergangenen Jahren. Mit dieser Verschiebung kommt der Bischof einem Wunsch des ehrenamtlichen Katecheten-Teams und Pastor Arnold Jentsch entgegen, die die Jugendlichen auf die Firmung vorbereiten. So bleibt dem neu gebildeten Team mehr Zeit, das Konzept der Firm-Vorbereitung weiter zu entwickeln. Zudem liegt der Firm-Termin nicht mehr im Advent oder am Ende des Kirchenjahres, sondern im Frühjahr – und nächstes Mal sogar am Gedenktag der heiligen Gertrud.

Deshalb unterbricht die Pfarrei den jährlichen Wechsel der Firm-Gottesdienste, die zuletzt immer in einer andere Gemeinde-

kirche zu Gast waren, und lädt nach 2017 auch im Frühjahr 2019 wieder in die Pfarrkirche St. Gertrud.

Die Jugendlichen erwartet in der Firm-Vorbereitung ein buntes und vielfältiges Programm, bei dem sie viele verschiedene Facetten der katholischen Kirche in der Essener Innenstadt kennenlernen. Neben gemeinsamen Gottesdiensten sowie Besuchen oder kurzen Praktika in den Bereichen Caritas, Gottesdienst-Vorbereitung und Glaubens-Verkündigung wird es auch wieder die Möglichkeit geben, die Firm-Vorbereitung auf zwei Wochenenden zu konzentrieren. Getreu dem Motto geht es dabei auch stets um die Frage nach der Gemeinschaft der Christen und der Gemeinschaft mit Gott.

Wer bis zum 17. März 2019 16 Jahre alt wird, noch nicht gefirmt ist und bis zum Ende der Sommerferien dennoch keine Einladung zur Firmung bekommen hat, erhält die nötigen Informationen im

Gemeindebüro von St. Bonifatius

Telefon: 0201/26 20 14

E-mail: [st.bonifatius.essen@bistum-essen.de](mailto:st.bonifatius.essen@bistum-essen.de)

(tr)



## St. Bonifatius lädt immer mittwochs abends zur „Kirche der Stille“

*Vor der wöchentlichen Komplet gibt es seit April eine stille, eucharistische Anbetung*

Still werden, die Ruhe genießen, zu sich und zu Gott finden – seit gut drei Jahren lädt die St. Bonifatius-Gemeinde immer mittwochs abends mit einem Komplet-Gebet zu einem Moment des Innehaltens in der Wochenmitte. Unter dem Motto „Kirche der Stille“ gibt es in der Kirche an der Moltkestraße nun seit April vor dem etwa 20-minütigen Komplet-Gebet eine halbe Stunde lang eine stille Anbetung vor der Monstranz mit dem Allerheiligsten. Es gibt keinen festen Beginn: Zwischen 19.30 und 20 Uhr kann jede und jeder in die Taufkapelle der St. Bonifatius-Kirche



kommen und sich auf die Gegenwart des eucharistischen Herrn einlassen – bevor dann das gemeinsame Stundengebet beginnt. (tr)

JOHANN  
GOLDKUHLE

*Der besonderen Steine wegen*

Für Grabmale und Garten

Steeler Straße 326 · 45138 Essen

Tel. 02 01 / 28 20 88

**TIM & LAURA** www.WAGHNBÜMGER.de





## Gut, dass es dich gibt!



Dieser Gedanke begleitete uns durch die Fastenzeit in Richtung Ostern. Während Erwachsene diese Zeit nutzen, um vielleicht Verzicht zu üben, lenkten wir unseren Blick auf die, mit denen wir einen Großteil unserer Zeit verbringen: unsere Freunde! Wir wollten in diesen Tagen ver-

mehrt üben, aufeinander zu achten, Rücksicht zu nehmen und uns umeinander kümmern.

Helfen, im Anderen das Gute zu sehen, kann uns dieses Lied, das wir täglich gesungen haben:

Hier könnt ihr alle . . . seh´n, singt . . . nicht wunderschön!  
Und wer dies vorher noch nicht sah, der denkt: „Oho, Aha!“  
Ich freu mich, ich freu mich, ich freu mich, dass du da bist  
und gut, dass es dich gibt, und gut, dass es dich gibt!

(Text: Rolf Krenzer, Melodie: Ludger Edelkötter)



Jedes Kind hat überlegt, was der andere gut kann, was er besonders an ihm schätzt. Unsere Bemühungen stellten wir unter Gottes Segen, deshalb haben wir die Partnerbilder auf lila Tonpapier geklebt und in unserer Gruppe bewusst in Kreuzform aufgehängt, dem christlichen Symbol für Gottes Liebe zu uns Menschen.

(Violett ist die liturgische Farbe in der Fastenzeit.) In den kommenden Wochen wurde das Leben und Sterben Jesu den Kindern durch Bilderbücher ein wenig näher gebracht, bis wir dann im April Ostern feierten.

Mit freundlichen Grüßen  
Ulrike Leienecker



# SOMMERFEST

**\*Sonntag, den 01.07.2018\***

- \* Livemusik und griechische Tanzgruppe
- \* Bierstand \* Grillwürstchen \* Mittagstisch
- \* Basar \* Tombola \* Hüpfburg \* Kuchentheke\*
- \* und viele andere Attraktionen\*

**Wir freuen uns Sie in unserem Hause begrüßen zu dürfen!**

[www.marienhaus-essen.de](http://www.marienhaus-essen.de)  
gem. GmbH  
**MARIENHAUS**  
Katholische Altenwohn- und Pflegeeinrichtung

**Marienhaus, Ottilienstr.9**  
**45127 Essen Tel. 87440-0**

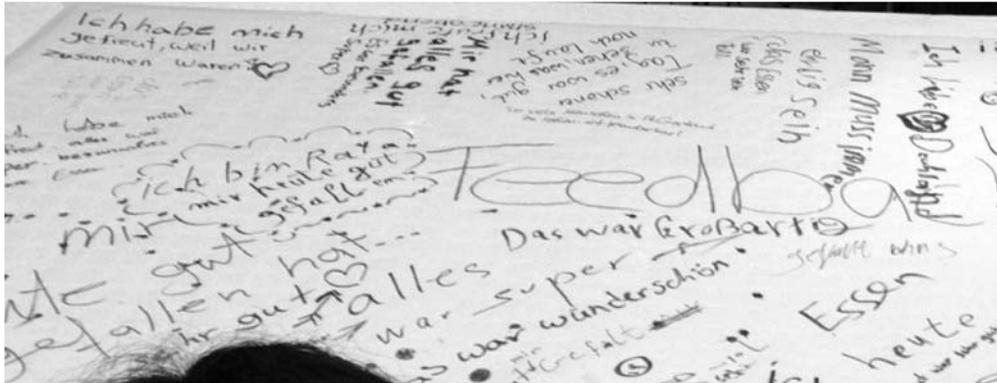


## Kreativ, INNOVATIV und mit ganzem HERZEN dabei!

- So zeigen sich die ehrenamtlich Engagierten unserer Pfarrei -

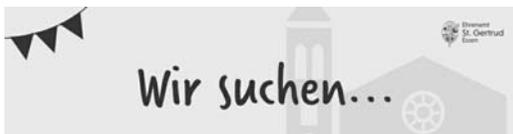
Beim ersten „Engagier dich glücklich“ im Januar diesen Jahres kamen über 200 Engagierte zusammen um sich und ihr Engagement vorzustellen. Jede und jeder einzelne von ihnen war mutig, denn so eine Veranstaltung in der Pfarrei war neu.

Die Perspektive einer Teilnehmerin, Frau Eissing von der Katholischen öffentlichen Bücherei Hl. Kreuz, auf die Veranstaltung können Sie auf Seite 18 nachlesen.



Bei „Engagier dich glücklich“ konnte jeder seine Meinung hinterlassen . . .

Das nächste „Engagier dich glücklich“ findet am 12. Oktober 2018 von 15 bis 19 Uhr in St. Ignatius statt. Im Anschluss wird (nach dem Motto Trink dich glücklich) herzlich zu einem "get together" in gemütlicher Atmosphäre, bei verschiedenen Getränken am Tresen im Gemeinderaum, eingeladen.



**Gruppen oder Einzelpersonen, die sich an dem Tag beteiligen möchten, melden sich bitte bei**

Stadtteilkundschafterin Rebecca Radmacher  
+49 162 3216110  
rebecca.radmacher@bistum-essen.de

### Das erwartet Interessierte am Freitagnachmittag vor den Herbstferien

- Markt des Ehrenamtes ❖
- Thematische ❖
- Vorstellung zahlreicher Aktionen und Gruppen ❖
- Bühnenprogramm ❖
- Internationale Köstlichkeiten ❖
- Diverse (alkoholische) Getränke ab 19 Uhr



27.01.2018  
Eindrücke aus dem Gertrudissaal

Fotos:  
Rebecca Radmacher



## Ehrenamt macht glücklich?!?!?

An einem Samstag im Januar waren alle Ehrenamtlichen der Pfarrei St. Gertrud eingeladen, sich unter dem Thema „**Engagier dich glücklich**“ im Pfarrsaal einzufinden.

Das etwas rätselhafte Motto ließ schon vermuten, dass es nicht um einen Danke-schön-Tag für bewährte, oft schon lang-jährig in den Gruppen und Verbänden der Pfarrei Tätige gehen sollte. Aber um was dann? Ehrenamt macht nach meiner Erfahrung häufig viel Arbeit, erfordert einen langen Atem und auch eine gewisse Frustrationstoleranz – aber glücklich?

Nach einigem Hin und Her erschien mir dann das geplante Konzept reizvoll: Menschen stellen sich mit ihren Arbeitsschwerpunkten anderen, teilweise auch untereinander unbekanntem Ehrenamtsgruppen aus der Pfarrei vor. Außerdem richtete sich die Veranstaltung, unterstützt durch Werbung in den Medien und einladendes Transparent an der Kirche, nach

außen an Menschen, die auf der Suche nach Information oder ein für sie passendes Ehrenamt im Viertel sind. Also eine willkommene Gelegenheit, auch für die Katholische Bücherei Hl. Kreuz als Familienbücherei mit integrativem Schwerpunkt zu werben. Besonders gelungen erwies sich, dass die anwesenden Gruppen neben Material in Papierform etwas für ihre Arbeit Typisches praktisch anboten und zum Mittag einluden.

Da gab es Chorgesang, gesunde Säfte, mehrsprachiges Lesen und vieles andere mehr, was den Nachmittag mit unterschiedlichem Publikum sehr lebendig werden ließ. Ein Buffet mit internationalen, vielseitigen, von Gruppen selbst hergestellten Speisen lud alle Besucher zu kostenlosem Genuss ein.

**Mein Fazit zum Schluss:  
Engagement kann auch glücklich machen!**

*Karla Eissing (KÖB Hl. Kreuz)*



Foto: privat



## Wir suchen...



- ❖ Ehrenamtliche für die Ökumenische Telefonseelsorge Essen.  
Bei Interesse: [telefonseelsorge@caritas-e.de](mailto:telefonseelsorge@caritas-e.de)
- ❖ Ehrenamtliche Unterstützung für den Jugendtreff „Trudy's“.  
Jeden Mittwoch um 17 Uhr in St. Gertrud. Wichtig hierfür ist Spaß an der Arbeit mit jungen Menschen und Lust sich längerfristig zu engagieren.  
Über eine Mail freut sich Leiterin des Jugendforums St. Gertrud, Petra Neumann: [jufo.essen@googlemail.com](mailto:jufo.essen@googlemail.com).
- ❖ Junge Frauen die gerne singen! Einfach freitags im Turm von St. Gertrud mal bei der Probe ab 16 Uhr vorbeischaun.  
Der Interkulturelle Frauenchor freut sich.
- ❖ Für den Wachdienst im Dom:  
Ehrenamtliche, die die St. Altfrid-Bruderschaft unterstützen! Insbesondere Frauen sind herzlich eingeladen sich für das Ehrenamt zu entscheiden!  
(z.Zt. gibt es mehrere Herren und eine Dame im Team.)  
Heinz Fels freut sich über eine erste Kontaktaufnahme:  
[here.fels@gmail.com](mailto:here.fels@gmail.com)
- ❖ Personen die vormittags Zeit haben und gerne auf Kinder aufpassen würden! Jeden Vormittag, von Montag bis Freitag von 10-12 Uhr finden im Turm von St. Gertrud Sprachkurse statt. Damit sich die Eltern auch auf den Unterricht konzentrieren können, ist der Aufbau einer Kinderbetreuung in Planung.  
Frau Jung von **sprich :)))**, der Beratungs- und Koordinationsstelle für Spracherwerb im Nordviertel, freut sich über Interessierte!  
[sprich@netcologne.de](mailto:sprich@netcologne.de)

**Weitere Gesuche für den nächsten St. Gertrud-Boten gerne an:**  
[rebecca.radmacher@bistum-essen.de](mailto:rebecca.radmacher@bistum-essen.de)



## Die Welt bei uns zu Gast

*Belastung – Herausforderung – Chance oder Bereicherung?*

In der Kar- und Osterwoche waren die Hauptgottesdienste in St. Bonifatius anders als in den vorigen Jahren. Die Karfreitagsliturgie haben wir gemeinsam mit der koreanischen Gemeinde in St. Michael gefeiert, die Osterliturgie in St. Bonifatius mit der tamilischen Gemeinde und die hl. Messe am Ostermontag mit den Afrikanern aus Nigeria. Viele haben die Gottesdienste mit Erstaunen, manche mit Befremden, andere aber mit Freude erlebt. Viele Jahrhunderte sind Missionare in alle Welt gezogen, um den Menschen das Evangelium zu verkünden. Die Zeiten haben sich ganz entscheidend geändert. Im Zuge der Globalisierung kommen jetzt Christen aus aller Welt zu uns. Wir können erleben, mit welcher Vielfalt die uns bekannten Gottesdiensten in anderen Kulturen gefeiert werden.

Aber die wenigsten Zuwanderer sind Christen. Wie können diese Menschen spüren was Christsein bedeutet? Dabei spielen politische Fragen wie z.B. ob der Islam zu Deutschland gehört keine entscheidende Rolle, sondern allein unser Verhalten gegenüber unseren neuen Mitbürgern.

Seit einem Jahr treffen sich Flüchtlinge jede Woche in unserem Gemeindeheim. Wir helfen ihnen bei den täglichen Problemen, soweit uns das möglich ist und wir sprechen über aktuelle Themen. Natürlich auch über unsere Feiertage wie Weihnachten, Ostern, Pfingsten und über christliche Bräuche wie an Frohnleichnam, St. Martin oder anderen Festtagen.

Auch wenn wir uns an einigen Stellen einschränken müssen, indem wir die Kirche

und das Gemeindeheim mit anderen teilen müssen, können wir uns doch freuen, dass diese Gebäude erhalten bleiben und mit neuem Leben erfüllt werden.

*Ulrich Ligensa*

### Was wäre wenn ...

*Angenommen,  
Jesus würde heute wiederkommen,  
noch einmal geboren werden  
und christlich getauft und erzogen.*

*Angenommen,  
er wäre herangewachsen,  
und fühlte sich berufen,  
die ganze Christenheit,  
daran zu erinnern,  
was er damals alles gesagt hat.*

*Und schließlich angenommen,  
er würde auch aufzählen,  
was von alledem,  
was unsere Kirche heute ausmacht,  
er weder gesagt, noch gemeint hat.*

*Was würden wir dann hören?  
Wer würde auf ihn hören?*

*Was müsste sich ändern?  
Was würde sich ändern?*

*Würde sich etwas ändern?*

© Gisela Baltes

## Terminvorschau Hl. Kreuz

Was wir planen . . . . .

. . . . . und wozu wir herzlich einladen:

- ..... an jedem **Montag:**  
16.00 Uhr **Chorprobe** im Gemeindesaal
- ..... an jedem **Dienstag:**  
9.00 Uhr **kfd- und Caritasmesse – bis 10.07.2018!!!!!!!!!!!!**  
mit anssl. Frühstück an jedem 2. Dienstag im Monat  
**Eintopf-Essen im Gemeindesaal**  
„Schöner Schick“ – **Second hand und mehr**  
im Gemeindesaal und in der Garage  
**Damengymnastik** im Gemeindesaal  
(außer in den Ferien)  
*Wer etwas für sich und seine Beweglichkeit tun will,  
ist herzlich willkommen!*
- ..... an jedem **2. und 4. Dienstag im Monat:**  
14.00 – 15.00 Uhr **Büchereiöffnungszeiten**
- ..... an jedem **Mittwoch:**  
9.00 Uhr **kfd- und Caritasmesse – ab 18.07.2018!!!!!!!!!!!!**  
mit anssl. Frühstück an jedem 2. Mittwoch im Monat  
**Büchereiöffnungszeiten**
- ..... an jedem **Donnerstag:**  
12.30 – 13.30 Uhr **Mittagstisch** im Gemeindesaal  
12.30 – 15.00 Uhr „Schöner Schick“ – **Second hand und mehr**  
im Gemeindesaal und in der Garage  
14.00 – 17.00 Uhr **Marktcfé** in Storp 9
- ..... an jedem **Sonntag:**  
10.45 – 11.15 Uhr **Büchereiöffnungszeiten**

**Bitte achten Sie auf Terminänderungen in den Gemeindenachrichten!**



## Terminvorschau Hl. Kreuz

### Mai 2018

- 25.05. 18.00 Uhr  
KREATIVKREIS  
im Gemeindesaal
- 31.05. FRONLEICHNAM  
Hl. Messe auf dem Burgplatz  
und Prozession  
**Keine** Hl. Messe in Hl. Kreuz

### Juni 2018

- 01.06. 18.00 Uhr  
KREUZWEGANDACHT  
mit sakramentalem Segen
- 12.06. 9.00 Uhr  
KFD- UND CARITASMESSE  
anschl. Frühstück im Gemeindesaal
- 27.06. 19.00 Uhr  
ÖKUMEN. BIBELABEND  
in Hl. KREUZ  
über den Text Mk 5,21-43
- 29.06. 18.00 Uhr  
KREATIVKREIS  
im Gemeindesaal
- 29.06. 18.30 Uhr  
DANKGOTTESDIENST  
ZUM ABITUR  
des Bischöflichen Abendgymnasiums



ab 18. Juli 2018

### Änderung bei den Gottesdienstzeiten in Heilig Kreuz



Mit Beginn der Sommerferien  
verlegen wir die hl. Messe von  
**dienstags 9.00 Uhr**  
auf  
**mittwochs 9.00 Uhr.**

Nach den Sommerferien  
findet der Schulgottesdienst der  
Grundschule am Wasserturm  
**nicht mehr donnerstags**  
sondern ebenfalls immer  
**mittwochs um 8.05 Uhr** statt.

**Die Spanische Mission hat  
ihre Gottesdienstordnung  
für die Standorte Essen /  
Gelsenkirchen / Bochum und  
Duisburg angepasst:**

Am 1. Sonntag im Monat  
ist die hl. Messe um 13.00 Uhr  
abwechselnd  
in einer der Missionen.  
Am 2. und 3. Sonntag im Monat  
ist die hl. Messe um 11.45 Uhr,  
am 4. (und ggfs. 5.) Sonntag im  
Monat wird eine  
Vorabendmesse um 17.00 Uhr  
in Hl. Kreuz gefeiert.

### Juli 2018

- 01.07. 9.45 Uhr  
FEIER DER EHE-JUBILÄEN  
Hl. Messe
- 06.07. 18.00 Uhr  
KREUZWEGANDACHT  
mit sakramentalem Segen



## Terminvorschau Hl. Kreuz

- 08.07. 9.45 Uhr  
Hl. Messe auf dem  
Platz vor dem Kindergarten,  
anschl. Grill-Frühshoppen
- 10.07. 9.00 Uhr  
KFD- UND CARITASMESSE  
anschl. Frühstück im Gemeindesaal

### Wir wünschen allen schöne Ferien!

- 27.07. 10.00 Uhr  
GOTTESDIENST  
IM LOTTE-LEMKE-HAUS
- 27.07. 18.00 Uhr  
KREATIVKREIS  
im Gemeindesaal

### August 2018

- 03.08. 18.00 Uhr  
KREUZWEGANDACHT  
mit sakramentalem Segen
- 08.08. 9.00 Uhr  
KFD- UND CARITASMESSE  
anschl. Frühstück im Gemeindesaal

### Das Team vom Mittagstisch macht Urlaub vom 14.08. bis 23.08.2018!

- 31.08. 18.00 Uhr  
KREATIVKREIS  
im Gemeindesaal

### September 2018

- 05.09. 8.00 Uhr  
INTERRELIGIÖSER  
SCHULGOTTESDIENST  
zum neuen Schuljahr

- 07.09. 18.00 Uhr  
KREUZWEGANDACHT  
mit sakramentalem Segen
- 12.09. 9.00 Uhr  
KFD- UND CARITASMESSE  
anschl. Frühstück im Gemeindesaal
- 14.09. FEST KREUZERHÖHUNG  
- PATROZINIUM -
- 28.09. 10.00 Uhr  
GOTTESDIENST  
IM LOTTE-LEMKE-HAUS
- 28.09. 18.00 Uhr  
KREATIVKREIS  
im Gemeindesaal

### Oktober 2018

- 03.10. 18.00 Uhr  
TRANSITUS DES HL. FRANZISKUS
- 04.10. HL. FRANZ VON ASSISI
- 05.10. 18.00 Uhr  
ROSENKRANZANDACHT  
sowie am 12., 19. und 26.10.
- 10.10. 9.00 Uhr  
KFD- UND CARITASMESSE  
anschl. Frühstück im Gemeindesaal
- 12.- FAHRT NACH ASSISI  
21.10. mit Pater Georg
- 26.10. 18.00 Uhr  
KREATIVKREIS  
im Gemeindesaal



## Terminvorschau Hl. Kreuz

### November 2018

- 02.11. 18.00 Uhr  
KREUZWEGANDACHT  
mit sakramentalem Segen
- 14.11. 9.00 Uhr  
KFD- UND CARITASMESSE  
anschl. Frühstück im Gemeindesaal
- 18.11. KIRCHENVORSTANDSWAHLEN
- 23.11. 10.00 Uhr  
GOTTESDIENST  
IM LOTTE-LEMKE-HAUS
- 24./25.11. ADVENTSBASAR

### Dezember 2018

- 07.12. 18.00 Uhr  
KREUZWEGANDACHT  
mit sakramentalem Segen
- 12.12. 9.00 Uhr  
KFD- UND CARITASMESSE  
anschl. Frühstück im Gemeindesaal
- 17.12. 18.00 Uhr  
BUßGOTTESDIENST



Herzlich laden wir auch in diesem Jahr alle Ehepaare,  
die sich vor 25, 40, 50, 60 oder gar mehr Jahren  
einander vor dem Altar ihr "Ja"-Wort gegeben haben, zur



## Feier der Ehejubiläen am Sonntag, dem 01. Juli

ein. Als die große Gemeinschaft der Familie Gottes, die die Kirche ist,  
möchten wir mit den Jubelpaaren danken für das,  
was geschenkt worden ist, was sich als gut erwiesen hat, was sich als  
gute Fügung und Führung in ihrem Leben gezeigt hat.

**Bitte beachten Sie die aushängenden Plakate.**

Zur Planung bitten wir diejenigen, die an dieser Feier teilnehmen möchten,  
um rechtzeitige Anmeldung.



## Sonntagsgottesdienste

<b>Samstag</b>	17.00	Vorabendmesse	St. Michael
		Vorabendmesse (span.)	4. & 5. Sa. im Monat – Heilig Kreuz
	18.30	Vorabendmesse	St. Bonifatius
		Vorabendmesse	H. Dom
<b>Sonntag</b>	7.30	hl. Messe	Anbetungskirche
	9.00	hl. Messe	Marienhaus
	9.45	hl. Messe	Heilig Kreuz
	10.00	hl. Messe (tamil.)	1. So. im Monat – St. Bonifatius
		hl. Messe	Franz-Sales-Haus
		hl. Messe	Kirche am Elisabeth-Krankenhaus
		Kapitelsamt	H. Dom
		hl. Messe	St. Gertrud
	11.00	hl. Messe	St. Ignatius
	11.15	hl. Messe	St. Bonifatius
	11.30	hl. Messe (franz.)	14-tägig – St. Gertrud
	11.45	hl. Messe (span.)	2. & 3. So. im Monat – Heilig Kreuz
	12.00	hl. Messe	H. Dom
		hl. Messe (korean.) <u>Jugendmesse</u>	3. So. im Monat – St. Michael
	12.15	hl. Messe (ital.)	St. Ignatius
	14.00	hl. Messe (engl.)	St. Gertrud
	15.00	hl. Messe (Gehörlose)	2. Sonntag im Monat – St. Michael
		hl. Messe (syr.)	Heilig Kreuz
	15.30	hl. Messe	Haus der Missionaries of Charity
	16.00	hl. Messe (korean.)	1., 2., 4. & 5. So. im Monat – St. Michael
		hl. Messe (ungar.)	3. Sonntag im Monat – St. Michael
		hl. Messe (kroat.)	Anbetungskirche
	19.00	hl. Messe	H. Dom



## Mach' den Sonntag zu (D)einem Fest!



## Werktagsgottesdienste

<b>Montag</b>	7.00	hl. Messe	Anbetungskirche
	9.00	hl. Messe	St. Gertrud
		hl. Messe	Marienhaus
	10.00	hl. Messe	Pflegezentrum St. Altfrid (14-tägig)
		hl. Messe	Anbetungskirche
17.30	hl. Messe	Anbetungskirche	
<b>Dienstag</b>	7.00	hl. Messe	Anbetungskirche
	8.00	Schulgottesdienst <sup>1)</sup>	Anbetungskirche
	9.00	hl. Messe	St. Bonifatius (jed. 3. Di. i. M. Frauenmesse)
		hl. Messe	St. Gertrud
		hl. Messe	Marienhaus
		hl. Messe	Heilig Kreuz
	10.00	hl. Messe (Senioren)	Anbetungskirche
	15.00	hl. Messe <i>oder</i> Wortgottesdienst	St. Gertrud
		hl. Messe (korean.)	St. Michael
17.30	hl. Messe	Anbetungskirche	
<b>Mittwoch</b>	7.00	hl. Messe	Anbetungskirche
	8.00	Schulgottesdienst <sup>1)</sup>	St. Bonifatius
	9.00	hl. Messe	Marienhaus
		hl. Messe	St. Michael (jed. 1. Mi. i. M. Gemeinschaftsmesse)
	10.00	hl. Messe	Anbetungskirche
	15.00	hl. Messe (korean.)	St. Michael
		hl. Messe (Senioren)	St. Ignatius (jed. 1. Mi. i. M.)
	16.30	hl. Messe	Paulus-Quartier (jed. 1. Mi. i. M.)
	17.30	hl. Messe	Anbetungskirche
18.30	hl. Messe	Kirche am Elisabeth-Krankenhaus	

<sup>1)</sup> entfällt in den Ferien



## Werktagsgottesdienste

<b>Donnerstag</b>	7.00	hl. Messe	Anbetungskirche
	8.00	Schulgottesdienst <sup>1)</sup>	St. Michael
		Schulgottesdienst <sup>1)</sup>	Heilig Kreuz
	9.00	hl. Messe	St. Gertrud
		hl. Messe	St. Michael
		hl. Messe	Marienhaus
	10.00	hl. Messe	Anbetungskirche
	16.00	Euch. Anbetung	St. Gertrud (1. Do. i. M.)
17.30	hl. Messe	Anbetungskirche	
19.00	hl. Messe	St. Ignatius	
	hl. Messe		
<b>Freitag</b>	7.00	hl. Messe	Anbetungskirche
	8.15	Schulgottesdienst <sup>1)</sup>	St. Gertrud
		Schulgottesdienst <sup>1)</sup>	St. Bonifatius (2. Fr. i. M.) im FSH
	9.00	hl. Messe <sup>2)</sup>	St. Bonifatius
		hl. Messe	St. Gertrud
		hl. Messe	Marienhaus
	10.00	hl. Messe	Anbetungskirche
	15.00	hl. Messe (korean.)	St. Michael (1. Fr. i. M.)
	17.30	hl. Messe	Anbetungskirche
19.00	hl. Messe (engl.)	St. Gertrud	
<b>Samstag</b>	7.00	hl. Messe	Anbetungskirche
	9.00	hl. Messe	Marienhaus
	10.00	hl. Messe	Anbetungskirche

<sup>1)</sup> entfällt in den Ferien    <sup>2)</sup> entfällt im Advent und in der Fastenzeit, dann um 6.30 Uhr Frühschicht

– Bitte beachten Sie auch die aktuellen Ankündigungen! –



## Katholische öffentliche Bücherei Heilig Kreuz

**Hallo,  
liebe Leserinnen  
und Leser!**



*Ich gehöre zum  
Mitarbeiterinnenteam  
unserer Bücherei.*

*Lesen gehört seit  
jeher zu meiner Lieb-  
lingsbeschäftigung.  
Gern möchte ich  
deshalb auch andere  
Menschen dafür  
begeistern und sie  
ermuntern, einmal  
unsere Bücherei  
aufzusuchen.*

es mir besonders angetan. Ich konnte das Buch fast nicht aus der Hand legen. Aber man sollte sie schon der Reihe nach lesen.

Sie finden in unserer Bücherei aber auch viele andere der im Moment aktuellen Bestseller, die nur darauf warten, von Ihnen gelesen zu werden. Also nur Mut, schauen Sie doch einmal vorbei - unser Team würde sich freuen und Sie gern beraten.

### ÖFFNUNGSZEITEN:

Sonntag	10.45 Uhr - 11.15 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr - 10.00 Uhr
<b>vierzehntägig</b> (2. u. 4. Di im Monat)	
Dienstag	14.00 Uhr - 15.00 Uhr

Übrigens: Für Kinder im Vorschulalter oder in den ersten Schuljahren haben wir ebenfalls eine große Auswahl an Büchern und Spielen, letztere auch für Erwachsene.

*Birgitt Quecke*

Sie werden dort eine Vielzahl von Romanen und Krimis finden. Vor Weihnachten haben wir wieder etliche neue Medien angeschafft.

Zu meinen Lieblingsschriftstellerinnen gehört übrigens *Lucinda Riley*. Mein Tipp: Die Buchreihe um „Die sieben Schwestern“. Die ersten vier Bände liegen inzwischen vor und können bei uns ausgeliehen werden. Der bisher letzte Band „Die Perlenschwester“ hat

**Gaudete  
et  
Exsultate**



Zu einer intensiven Beschäftigung mit dem neuen Schreiben von Papst Franziskus „über den Ruf zur Heiligkeit in der Welt von heute“ lädt P. Georg Scholles OFM, Pastor von Hl. Kreuz und zugleich auch Nationalassistent des OFS („Ordo franciscanus saecularis“, früher auch „Franziskanische Gemeinschaft“ oder „Dritter Orden“ genannt), für den 3. November ein.

Der „Thementag“ im Gemeindesaal von Hl. Kreuz, Franziskanerstraße 69a, beginnt um 10.00 Uhr und endet ca. 17.00 Uhr. Nähere Informationen dazu im Gemeindebüro Hl. Kreuz.

# Unsere Stadt braucht Zukunft!

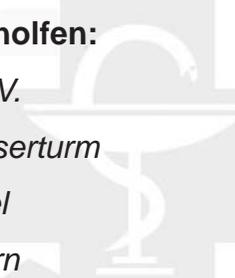
**Deshalb unterstützen wir mit Ihrer Hilfe  
die Kinder unseres Stadtteils.**

**Machen Sie mit und spenden Sie Ihre Bonuspunkte  
bei uns für einen guten Zweck.**

**Gemeinsam mit Ihnen können wir etwas bewegen!**

**Hier haben Sie geholfen:**

- Essener Tafel e.V.
- Schule am Wasserturm
- KiGa St. Raphael
- KiGa Zauberstern
- Friedensschule
- Schwanenbusch-Schule
- Winfriedschule
- Messdienerschaft  
St. Michael & St. Bonifatius
- und etliche mehr...



**WASSERTURM  
APOTHEKE**

**Dr. Jan Olgemöller**

Apotheker und Heilpraktiker

Steeler Str. 204 45138 Essen



## Liebe Freunde der Kirchenmusik,

hiermit möchte ich einen kleinen Beitrag leisten und zugleich Einblick in die Kirchenmusik und deren Entwicklung schaffen. Nachdem der „Junge Chor“ an St. Bonifatius jetzt „**Contrapunkt**“ heißt, haben nun auch die Kirchenchöre von St. Bonifatius und St. Michael nach dem offiziellen Zusammenschluss im letzten Jahr den Namen „**Kirchenchor Essen-Huttrop**“ angenommen. Unter diesem Namen wird nicht nur wöchentlich freitags von 19.30 – 21.00 Uhr geprobt, sondern auch gemeinsam geplant, organisiert, gesungen und nicht zuletzt gefeiert. Dies geschieht neben dem traditionellen Grillfest im Sommer auch am Caecilienfest im November.

In diesem Jahr wird neben einem offenen Singen am »Day of Song« am 30. Juni nachmittags ab 15.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen im Atrium der Kirche St. Michael der Kirchenchor Essen-Huttrop ein **großes Konzert** geben, das momentan in der Vorbereitung ist.

Am 7. Oktober erklingt um 16 Uhr in der Kirche St. Michael unter anderem die „Nicolai-Messe“ von J. Haydn sowie das „Te Deum“ von W.A. Mozart. Unter der Leitung von Alexander Skowron singt der Kirchenchor unter Mitwirkung von Solisten des Aalto-Theaters und der Sinfonietta Krefeld.

Natürlich fehlen auch die **Orgelkonzerte** in St. Michael nicht. Jährlich zur Karnevalszeit spielt *Otto Maria Krämer* aus Straelen an der Collon-Orgel seine zur Tradition gewordenen Improvisationen. Verfeinert mit witzigen Kommentaren ist sein virtuoseres Spiel auf einer Großleinwand zu verfolgen und erfreute am 4. Februar um 18 Uhr die Zuhörer.

Otto Maria  
Krämer



Am 8. April war um 18 Uhr der Konzertorganist *Kai Krakenberg* aus Husum zu Gast. Er spielte an der Collon-Orgel in St. Michael ein französisches Programm, passend zum Klangcharakter der Orgel.



Kai  
Krakenberg

Fotos:  
A. Skowron

Abschließend bleibt zu bemerken, dass eine Veräußerung dieses Instruments aufgrund von strukturellen pfarrlichen Veränderungen einen großen Verlust darstellen würde!

Eine Einladung zum **Weihnachtslieder-singen** im kommenden Jahr wäre verfrüht, da wir uns sicher beim Chorkonzert am 7. Oktober sehen werden!

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich  
Ihr *Alexander Skowron*



## Rätsel

Aus  
zwei  
mach  
eins

Bilde aus den 18 vorgegebenen Wörtern 9 neue zusammengesetzte Wörter.

In der Reihenfolge 7; 2; 4; 6; 3; 9; 8; 1 und 5 ergeben die Anfangsbuchstaben das Lösungswort!

<b>Ess-</b>	<b>-brot;</b>	7)
<b>Finger-</b>	<b>-feile;</b>	6)
<b>Glas-</b>	<b>-hüter;</b>	8)
<b>Insel-</b>	<b>-kasten;</b>	9)
<b>Nacht-</b>	<b>-handschuh;</b>	2)
<b>Nagel-</b>	<b>-container;</b>	3)
<b>Pausen-</b>	<b>-tisch;</b>	5)
<b>Tor-</b>	<b>-urlaub</b>	4)
<b>Sand-</b>	<b>-zimmer</b>	1)

Viel Spaß  
und  
gutes Gelingen!

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Auflösung  
auf  
Seite 10

St. Michael  
AM WASSERTURM



Sonntag, 7. Oktober, 16.00 Uhr

## Chorkonzert

Nicolai-Messe (J. Haydn)  
Te Deum (W.A. Mozart)  
u.a.

Kirchenchor Essen-Huttrop  
Solisten  
Sinfonietta Krefeld

Leitung: Alexander Skowron

Herzliche Einladung  
zum

Seniorentag  
in St. Bonifatius

Mittwoch  
19. September 2018  
14.30 Uhr



## Sternsinger und Messdiener aus Hl. Kreuz zu Gast im Gelsenkirchener Weihnachtscircus



20 Messdienerinnen und Messdiener aus Hl. Kreuz, der spanischen Mission und der syrischen Gemeinde machten sich am 4. Januar zusammen mit P. Georg und anderen Begleitpersonen auf zum Weihnachtscircus nach Gelsenkirchen. Dort waren noch über 500 andere Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammengelassen, die in ihren Gemeinden als Ministranten bzw. Sternsinger unterwegs sind.



Der Tag begann mit einem festlichen Pontifikalamt mit dem Paderborner Weihbischof Matthias König – nicht in der Kirche, sondern in der Manege.

Weihbischof König erinnerte in seiner Predigt an die Aufgaben der Sternsinger, den Menschen den Segen des neu geborenen Christus zu bringen, indem sie den traditionellen Gruß »20 C+M+B 18« (Christus segne dieses Haus) mit Kreide über die Türen schreiben, und zeigte anhand eingängiger Beispiele auf, wie es gelingen kann, gemäß des diesjährigen Mottos der deutschlandweiten Sternsingeraktion „Segen bringen, Segen sein“ für seine Mitmenschen selber ein „Segen“ zu werden.

Grund zu besonderer Freude war auf Bitten der Zirkusfamilie die Segnung des neuen Zirkuszeltens während des Gottesdienstes. Ebenso feierte ein Artistenpaar genau an diesem Tag ihre silberne Hoch-



zeit. Mit Freude durften sie in der Manege von Weihbischof König einen besonderen Segen empfangen.

Nach der Messfeier waren dann alle eingeladen in die Manege zu einem gemeinsamen Fototermin, bevor es dann für alle ein Mittagessen gab. Am Nachmittag nahmen alle teil an der Zirkusvorstellung unter dem Motto »Die Magie der Farben«. Die Darsteller um die Zirkusfamilie Probst begaben sich mit dem staunenden Publikum auf eine phantasievolle Reise. Die Künstler ließen die Magie der Farben in den Herzen der Menschen erstrahlen. Die ausgefallenen und liebevollen Tier-

dressuren begeisterten ebenso wie die waghalsigen Artisten und Akrobaten.

Zum Publikumsliebbling avancierte indes der Clown Antonio, der mit mehreren Auftritten den humorvollen „roten Faden“ durch das weihnachtliche Zirkusprogramm bildete. So vielfältig, verrückt und vor allem bunt wie das Leben ist, so ist auch die neue Produktion des Circus Probst gewesen.

Zum 9. Mal nahmen in diesem Jahr Kinder, Jugendliche und Erwachsene an diesem Event teil, das im Zweijahresrhythmus nun schon seit 18 Jahren durch Pfarrer Sascha Ellinghaus, der als nationaler Leiter der Katholischen Circus- und Schaustellerseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz tätig ist, gemeinsam mit der Zirkusfamilie Probst, organisiert wird.

Der diesjährige Erfolg lässt schon auf die Fahrt zum 10-jährigen Jubiläum im Januar 2020 hoffen.

*Wir danken Pfr. Sascha Ellinghaus für die Bereitstellung des Artikels, den wir etwas gekürzt haben und einige der Bilder. Die anderen stammen von Mitfahrenden aus unserer Pfarrei.*





## Eine Urkunde für St. Gertrud

Vor einigen Wochen erreichte mich ein großer Briefumschlag mit Kartoneinlage mit Absender Missio Aachen. Was sich wohl darin befinden würde? Eine Bitte um Spenden?

Nach dem Öffnen der Post hielt ich überraschenderweise eine Urkunde in Händen:

Das katholische Hilfswerk in Aachen bedankte sich so bei allen, die bei der Aktion „Gold-Handys“ mitgemacht hatten.

Während der ersten Hälfte des Jahres 2017 kamen so in unserer Gemeinde, wo im



Vorraum der Kirche eine große Sammelkiste aufgestellt worden war, mehr als 50 nicht mehr gebrauchte Handys zusammen. Laut Berechnungen von Experten kann aus dieser Zahl an alten Mobiltelefonen durch Recycling so viel Gold gewonnen werden, wie aus einer Tonne zu schürfendes Golderz (was aber mit wesentlich höheren Risiken für die Umwelt verbunden ist, z. B. wegen des Einsatzes von Quecksilber).

Während des letzten Flohmarkts am Dom habe ich dann die Kiste mit den gespendeten Handys an Herrn Meinrad Rupieper, Missio-Diözesanreferent im Bistum Essen, übergeben.

Auch wenn die Aktion schon etwas länger zurückliegt, noch einmal herzlichen Dank an alle Spender und Unterstützer!

*Dr. Andreas Breuer*

*Vorsitzender des Gemeinderates St. Gertrud*



Meinrad Rupieper (links) und Dr. Andreas Breuer bei der Übergabe

Foto: Fam. Breuer



## St. Michael am Wasserturm

Nach dem siegreichen Kampf gegen Luzifer und der Vertreibung von Eva und Adam aus dem Paradies konnte sich unser Schutzpatron keineswegs zur Ruhe setzen. Bis zum Jüngsten Gericht, bei dem er den großen Drachen endgültig stürzen wird, hatte und hat er noch reichlich zu tun.

Um nur einige Begebenheiten aus dem Alten Testament zu nennen, war er nach alter Überlieferung einer der drei Engel, die Abraham besuchten. Er hinderte Abraham daran, seinen Sohn Isaak zu töten und er erschien den drei Jünglingen im Feuerofen und rettete sie.

Noch immer ist er viel beschäftigt. Nach dem Tod führt er die Seelen ins heilige Licht. Er hält die Waage beim Gericht und empfängt die Seelen an der Pforte zum Paradies. Als Schutzpatron der katholischen Kirche und der vatikanischen Gendarmerie, der Deutschen, der Fallschirmjäger, der Sanitäter, der Radiomechaniker und wohl besonders der Bankangestellten ist er auch heute wahrhaftig nicht arbeitslos. Und diese Aufzählung seiner Zuständigkeiten ist nur ein kleiner Auszug seiner vielen weiteren Verpflichtungen.

Sehr zu Recht sind daher viele Kapellen und Kirchen, die meistens auf einem Berg liegen, St. Michael geweiht. Sein ältestes Heiligtum in Europa befindet sich in der Ortschaft *Monte Sant Angelo* auf dem Gargano in Süditalien. Seine bekannteste Kirche ist wohl *St. Michel* auf einer Insel in der Normandie.

Nicht ganz so berühmt und bedeutend ist unsere Filialkirche St. Michael auf dem Steeler Berg. Aber sie liegt uns dennoch sehr am Herzen, und so hat der Kirchbauverein St. Michael sie vor kurzem trotz

ungewisser Zukunft und mancher Bedenken von einzelnen wohl schon resignierten Gläubigen mit einem bescheidenen Altar ausgestattet.



Foto: K. Koplin

Der kunstfertige, schöne alte Teppich, der Michael im Kampf mit dem Drachen und ein Bild unserer Kirche zeigt, führte bisher ein eher stiefmütterliches unauffälliges Leben an der Nordseite des Gotteshauses. Nun ist er mit einer zusätzlichen neuen Beleuchtung im wahrsten Sinne des Wortes ins rechte Licht gerückt und zeigt deutlich die kritische Situation nicht nur unserer Kirche.

**Aber fassen wir Mut!**

Verzagtheit und Resignation sind unserem Schutzpatron fremd und helfen uns nicht weiter. Und noch ist das endgültige Schicksal von St. Michael am Wasserturm nicht entschieden.

*R.H.*



## Rund um den KAB Frührschoppen



**Jeden ersten Sonntag im Monat findet nach der 10.00-Uhr-Messe im Friedrich-Uerlichs-Haus der KAB Frührschoppen statt.**

Der Frührschoppen hat seinen Ursprung in St. Peter. Eingeführt im Jahre 1981, wurde er von zwei Ehepaaren abwechselnd ausgerichtet.

In den letzten Jahren nahm der Frührschoppen ein neues Bild an. Vom reinen Frührschoppen nach der Frühmesse mit allem was dazugehört, wie Brötchen, Kuchen, Bierchen und einem Klaren war er eine Informationsveranstaltung für KAB- Mitglieder gewesen.

**Aus dem Frührschoppen wurde ein Gemeindetreff für alle Gemeindemitglieder.**

Als es in St. Peter dann nur noch eine Vorabendmesse gab, wurde aus dem Frührschoppen ein Dämmerschoppen. Nun gab es auch ein warmes Abendessen.

Der Dämmerschoppen wurde sehr gut angenommen und konnte auch nach Schließung der Kirche weiter fortgesetzt werden. Im großen Pfarrsaal wurde die hl. Messe gefeiert und im kleinen Pfarrsaal konnte danach der Dämmerschoppen stattfinden.

Als der Pfarrsaal von St. Peter nicht mehr zur Verfügung stand, wurde aus dem Dämmerschoppen wieder ein Frührschoppen und findet jetzt in St. Gertrud im Friedrich-Uerlichs-Haus statt. Diesmal mit Brötchen und Kaffee und einem kleinen Mittagessen. Natürlich haben wir auch alkoholische und alkoholfreie Getränke im Angebot.

Wer noch nicht dabei war, ist herzlich eingeladen einmal vorbeizuschauen.



Foto: privat

Auch wäre es schön, wenn sich noch jemand zur Verstärkung für die Ausrichtung des Frührschoppens finden würde, denn es ist ja auch ein Treff für die ganze Gemeinde.

Auf diesem Weg möchten wir uns noch bei denen bedanken, die uns in den letzten Jahren und bis heute noch bei der Ausrichtung unterstützt haben und noch unterstützen.

Der Überschuss (ungefähr 1.000,- € pro Jahr) wird an das KAB Weltnotwerk überwiesen. Das Weltnotwerk leistet Hilfe zur Selbsthilfe und unterstützt damit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf dieser Welt, wo Hilfe erforderlich ist z.B. Afrika, Asien und Lateinamerika.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Gemeindemitgliedern, die durch ihren Verzehr diese guten Spenden erst ermöglichen haben.

Manfred Iserhardt

## Helfer und Helferinnen gesucht!

Für unseren Second-Hand-Laden  
**Schöner Schick**

und das Angebot von gebrauchten Haushaltswaren suchen wir tatkräftige ehrenamtliche Mitarbeiter.

Für kleines Geld bieten wir Kleidung und Sachen des täglichen Gebrauchs in den Räumen unter dem Gemeindesaal und in der Garage des Franziskanerklosters an.

Die Öffnungszeiten sind dienstags von 12:30 bis 14:00 Uhr und donnerstags bis 15:00 Uhr.



Ein Projekt der  
**Franziskanergemeinde Hl. Kreuz**  
und der Bürgerinitiative Südostviertel

Kontakt:  
Helga + Werner van Eyll  
Tel.: 0201 271570  
werner.van-eyll@t-online.de

## b.b.h. Lohnsteuerhilfverein e.V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft erstellen wir Ihre  
**Einkommensteuererklärung**

(für einen sozial gestaffelten Mitgliedsbeitrag von 45 € bis 288 €)  
bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Tätigkeit.

**Beratungsstelle: Eiserne Hand 38 · 45139 Essen**  
**Leiterin: Christiane Moos**

Telefon: 0201/89 27 21 18 · [www.moos.bbh-lohnsteuerhilfe.de](http://www.moos.bbh-lohnsteuerhilfe.de)



## Alaaf und Helau



### Boni Treff 70 Plus hatte für Mittwoch, den 07. Februar zum Karnevalistischen Kaffeetrinken

der Senioren in den bunt geschmückten Elisabeth-Raum eingeladen, welcher sich bis 14.30 Uhr schnell füllte. Viele Gäste waren bunt und karnevalistisch ausgestattet und brachten eine lustig, fröhliche Ausstrahlung mit in den Raum. Ein großes Kuchenbuffet war aufgebaut, an dem sich die anwesenden Gäste genussvoll bedienten, und das Kaffeetrinken konnte bei stimmungsvoller Atmosphäre beginnen.

Im Anschluss erfolgte ein kleines karnevalistisches Programm, bei dem der „Altmeister des Humors“ *Robert Haarmann* erneut unter Beweis stellte, dass er noch die Lachmuskeln des Publikums mit seinen zeitlosen Büttenreden in Wallung bringen kann. Ein weiterer gelungener Auftritt erfolgte von *Reinhold Rutz*.

Nach diesen Auftritten war Hochstimmung angesagt, die dann mit kleinen Sketchen von *Monika und Rudi Verheyen* für bleibende gute Stimmung sorgte. Alle Senioren waren sehr zufrieden und es hat mal wieder gut getan die „Lachmuskeln“ spielen zu lassen.

*Monika Verheyen*



# KAB St. Bonifatius und Boni Treff 70 Plus laden SIE ein



Gespräche



Kaffee

Getränke



Aktiv sein  
Spiele

„Raus ins  
Blaue“

Besichtigungen



Kuchen



**Mittwochs im Gemeindezentrum  
St. Bonifatius, Moltkestraße 160  
während der Sommerzeit ab 15.00 Uhr,  
während des Winters ab 14.30 Uhr**



## Besuch im Karnaper Glaswerk „VERALLIA“

Am Dienstag, dem 27. Februar besuchte die KAB St. Bonifatius mit 15 interessierten Teilnehmern das Karnaper Glaswerk „VERALLIA“, früher unter dem Namen »Ruhrglas« bekannt. Man empfing uns sehr zuvorkommend und führte uns in den Besucherraum, wo schon Kaffee, Gebäck und ein kleines Präsent auf uns wartete. Ein extra für Führungen abgestellter Mitarbeiter erklärte uns in einer Power Point die Lager- und Produktionsstätten. Insgesamt unterhält das Unternehmen sechs Werke, vier in Deutschland und je eines in der Ukraine und in Russland. Man beschäftigt insgesamt gut 3.100 Mitarbeiter und ist sehr gut im Geschäft mit der Produktion von „Behältern“ wie man dort sagt. Gemeint sind Gefäße aller und jeglicher Art für die



Lebensmittel- und Getränkeindustrie. Sehr großen Wert legt das Unternehmen auf das Thema „Sicherheit“. Wir sahen im Außenbereich die riesigen Scherbenberge, die für die Produktion von Glasbehältern nötig sind.

Es ist vorgeschrieben, bei der Produktionsbesichtigung Schutzkleidung wie Mantel, Schutzbrille, Kopfschutz und Ohrenschutz anzulegen, da die Produktion sehr lärmintensiv ist und man bei der Besichtigung in die Nähe des offenen Produktionsfeuers gelangt. Über zwei Millionen Behälter werden hier täglich produziert, die anschließend vollautomatisch auf Paletten gepackt und gesichert werden.

Es gäbe weitaus mehr zu berichten.

*Rudi Verheyen*



Foto: privat



## Seniorentheater Essen in St. Gertrud

Am Freitag, den 16.03.2018, füllte sich der Gertrudissaal in der Pfarrkirche St. Gertrud am frühen Nachmittag rasch mit mehr als 140 Senioren aus der ganzen Stadt.



Fotos: Fam. Breuer

Die Caritaskonferenz der Pfarrei hatte mit Unterstützung des Fonds für offene Seniorenarbeit der Stadt Essen eingeladen, eine Aufführung des Seniorentheaters Essen e.V. zu erleben.

Unter dem Titel »Vonne Kolonie anne Ruhr« erinnerte das 15-köpfige Ensemble an die gute alte Zeit in unserer Region und



traf das Lebensgefühl der älteren Generation im Ruhrgebiet und vor allem der Frauen, da das Seniorentheater der Überzeugung ist: „die haben den Laden schon immer zusammen gehalten“!

Die Besucher erlebten einen schönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, und auch die Schauspieler waren sehr zufrieden und überlegen, mit einer neuen Produktion im kommenden Jahr uns noch einmal in der Pfarrei St. Gertrud zu besuchen.

Ich danke hiermit allen Helferinnen und Helfern aus den Caritas-Konferenzen der verschiedenen Gemeinden unserer Pfarrei und auch der Stadt Essen für deren finanzielle Unterstützung.



### Noch eine Termininformation:

Der Alten- und Seniorentag in St. Gertrud findet am Mittwoch, 30.05.2108 statt und beginnt um 14:00 mit einem Gottesdienst mit Krankensegnung in der Kirche. Dazu sind alle Senioren der Pfarrei herzlich eingeladen.

*Barbara Breuer*

*Vorsitzende der Caritas-Konferenz der Pfarrei St. Gertrud*



## Jahreshauptversammlung am 10. März 2018

Es war wieder einmal Zeit für die alljährliche Hauptversammlung der Mitglieder unserer KAB, um sie über unsere Aktivitäten zu informieren.

Gegen 15.30 Uhr am Samstagnachmittag begannen wir mit der Begrüßung (47 Teilnehmer) und gleich anschließend mit dem Gedenken an unsere Verstorbenen. Zuvor wurde eine neue Gedenkkerze für sie gesegnet. Diese Kerze soll während allen Gedenkfeiern, aber auch bei Beerdigungen und Jahreshauptversammlungen brennen und so an alle Verstorbenen erinnern.

Nach dem Verlesen des Protokolls der letztjährigen Hauptversammlung durch Schriftführerin Ursel Jordans folgte die - diesmal sehr umfangreiche - Ehrung unserer Jubilare.

### Für 25 Jahre Mitgliedschaft ehrten wir:

Ehepaar Abicht  
Frau Cremer

### Für 40 Jahre Mitgliedschaft durften wir ehren:

Frau Baumann  
Frau Pick

### Für 50 Jahre Mitgliedschaft ehrten wir:

Frau Grabietz (leider nicht anwesend)  
Frau M. Heidemeyer (leider nicht anwesend)  
Frau Legge  
Ehepaar Pötsch (Ehemann Martin leider nicht anwesend)

### Ganz besonders freuten wir uns, dass wir für 70 Jahre Mitgliedschaft ehren durften:

Frau Völlmecke

Alle Jubilaren noch einmal unseren herzlichen Glückwunsch! Danke für die langjährige Mitgliedschaft und Gottes Segen.



# BLUMENBRANDL

Meisterbetrieb für  
Floristik und  
Gartengestaltung

Steeler Straße 313 · 45138 Essen · Telefon 02 01/28 60 99



Dann wurde Ulrich Ligensa ans Mikrofon gebeten. Er betreut mit einem Team syrische Flüchtlinge, die sich in unsere Lebensgewohnheiten und Tagesabläufe einfinden und hier integrieren wollen. Für diese Aktion kreiste unser alter Kessel, damit Ulrich für Ausflüge und Unternehmungen nicht mehr in die eigene Tasche greifen muss. Das Sammelergebnis wurde aus der Kasse der KAB zu einer schönen runden Summe aufgestockt. Ulrich war sehr überrascht und dankte der Versammlung.

Nach dem traditionellen Kaffeetrinken erstattete Rudi für das Vorstandsteam eine Übersicht der verschiedenen Aktivitäten des letzten Jahres. Es folgte der Bericht des Kassenteams durch Monika Verheyen und der Kassenprüfer mit Antrag auf Entlastung der Geschäftsführung - einstimmig bei eigener Enthaltung.

Es schlossen sich die Berichte von Klaus Winkelmann über gesellschaftspolitische

Bildung sowie von Monika Verheyen für den Boni Treff 70 Plus an.

Als nächster Tagesordnungspunkt folgte die Wahl des Führungsteams. Dafür wurde ein Wahlleiter benötigt - unkompliziert gelöst durch Wilfried Kilian. Dann wurde das Führungsteam neu ergänzt, denn unser bisheriges Mitglied Wolfgang Ackermann ist ja gesundheitsbedingt ausgeschieden. Dankenswerter Weise hat sich Claudia Wyrwich bereiterklärt, mit einzusteigen. So haben wir wieder ein 3er-Team und können mit unserer bisherigen Arbeit fortfahren. Des weiteren wurde Klaus Winkelmann als gesellschaftspolitischer Referent für weitere zwei Jahre bestätigt.

Nachdem noch einiges bekanntgegeben und Termine abgeglichen worden waren, wurde die Versammlung mit der Abendmesse um 18.30 Uhr beendet

*Bild und Bericht: Fam. Sarach*



## 80. Geburtstag von Herrn Pastor Sebastian Nieto

*Am 20. Januar 2018 konnte Pastor Sebastian Nieto auf 80 Jahre seines Lebens zurückschauen.*

Nach der Schulzeit, dem Abitur und dem Theologie- und Philosophiestudium in seiner Heimatstadt Valladolid in Spanien kam Pastor Nieto 1964 nach Deutschland. Nach verschiedenen Stellen als Kaplan, Pastor und Pfarrer übernahm er 2009 die Seel-

sorge der spanischsprachigen Katholiken in Essen – Duisburg – Mülheim und Oberhausen. Seit Mitte 2010 wohnt Pastor Nieto in unserer Gemeinde. Auch nach der Versetzung in den Ruhestand 2013 ist er der Gemeinde sehr verbunden und ist weiterhin seelsorglich tätig.

Ich hatte Gelegenheit, ihm ein paar Fragen zu stellen. *Pastor Arnold Jentsch*



**AJ: Lieber Sebastian, du bist 1964 ins Bistum Essen gekommen. Was hat dich dazu bewogen, diesen Schritt in ein fremdes Land zu wagen?**

**SN:** In meiner ersten Kaplanstelle hörte ich, dass ein Bischof aus Deutschland Priester und Theologiestudenten für die Seelsorge in Deutschland suchte. Die Theologie in Deutschland war zu der Zeit in Spanien berühmt und hoch angesehen. Das war für mich der Ansporn, mich bei unserem Generalvikar zu melden und ihn zu bitten, mich nach Deutschland zu

schicken. So bin ich ins Bistum Essen gekommen.

**AJ: Nach 55 Jahren Priester – welche Erlebnisse sind dir besonders in Erinnerung geblieben?**

**SN:** Das größte Event in meinem Leben war eben das Kommen nach Deutschland. Das Kennenlernen eines für mich unbekanntes Volkes, einer neuen Sprache, neuer Mentalität. Es war alles neu für mich. Das hat mein Leben verändert. Außerdem hatte ich immer wieder viele besondere Erlebnisse bei den Angeboten für Kinder,



Jugendliche und Gemeinde, die mir bis heute viel Freude bereiten.

**AJ: Was hat sich deiner Meinung nach in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten in der Seelsorge verändert?**

**SN:** Wenn ich zurückschauen auf die letzten 40 oder 50 Jahre, habe ich den Eindruck, da war die Welt in Ordnung, eine heile Welt. Die Kirchen waren bei den Gottesdiensten gefüllt. Das Interesse für das Gemeindeleben war sehr stark. Mitarbeiter für alle Bereiche des Gemeindelebens waren genug da. Man spürte mehr die Freude an Mitarbeit im Glaubensleben als heute. Bei sinkenden Zahlen an Priestern und Wegfall von Kirchen klagen viele über eine große Anonymität im Leben der Pfarreien und Gemeinden. Ja, man spürt überall die große Krise in der Kirche.

**AJ: Wie sieht der Alltag eines Priesters aus, der im Ruhestand lebt und nicht mehr arbeiten muss?**

**SN:** Für mich ist es wichtig, sinnvoll und gut beschäftigt zu sein. Neben den Gottesdiensten in St. Bonifatius und St. Michael und sporadischen Vertretungen in manchen spanischen Missionen steht bei mir der Haushalt in einer Wohnung von 85 qm.

Das kann ich noch gut machen. Darüber hinaus habe ich noch viel Zeit zum Lesen, Musik hören, Freunde zu treffen, Gymnastik, Qi-Gong und Schwimmen im Franz-Sales-Haus, Kino, Theater, Konzert, Oper, Spazierengehen und Fahrrad fahren und manche Reisen. Ich bin überzeugt, Langeweile und Mangel an Bewegung wären der größte Feind in meinem Alter. Zum Glück habe ich keine Langeweile und meine Tätigkeit in den Gemeinden St. Bonifatius und St. Michael ist eine große Bereicherung als Priester und bereitet mir viel Freude. Ich habe weiterhin das, was ich immer hatte: Kontakt zum Gemeindeleben.

**AJ: Hast du jemals mit dem Gedanken gespielt, für immer nach Spanien zurückzukehren?**

**SN:** Nein, habe ich nicht. Wenn man hier lebt und das eigene Zuhause hier hat, dann wird der Rest meines Lebens – und der kann ja nicht mehr so lang sein – hier verlaufen. Nach Spanien fahre ich ja oft genug, so dass ich den guten Kontakt mit meinen Angehörigen und Freunden dort nicht verliere.

**AJ: Vielen Dank für das Gespräch – und bleibe uns noch lange erhalten.**



**Wir laden ein  
zum Rosenkranzgebet**

jeden Donnerstag um 15.00 Uhr  
in St. Michael

jeden Samstag um 18.00 Uhr  
in St. Bonifatius



## Erinnerung an Frau Hildegard Bramkamp, gen. Beckmann

Am 3. Januar 2018 verstarb Frau Hildegard Bramkamp im Malteserstift St. Bonifatius.

Am 25. Mai 1931 wurde sie als zweites Kind der Eheleute Josef und Paula Bramkamp in der Kaisershofstraße Nr. 9 geboren.

Ordentlich, wie sie war, hatte sie später, als sie lesen und schreiben konnte, ein Tagebuch geführt, in dem sie Ereignisse ab ihrer Geburt festgehalten hat.

*Der 1. Eintrag lautet:*

25. Mai 1931,

2. Pfingsttag gegen 12 Uhr,  
Kaisershofstr. 9

**„das Leben beginnt“**

31. Mai 1931,

Taufe in St. Michael, am gleichen Tag  
wird Hl. Kreuz Pfarrgemeinde.

So schreibt sie, wie in einer Chronik, über ihr Leben.

Bevor sie 1958 ihre erste planmäßige Anstellung als Lehrerin an der Dionysius-Volksschule in Borbeck bekam, musste sie selbst erst einmal die Schulbank drücken.

Über die Volksschule und das Viktoria-Gymnasium in Essen und die Oberschulen in Gelsenkirchen und Iserlohn (es war während des Krieges) bestand sie 1952 an der Essener Klosterschule BMV das Abitur.

Während des Studiums an der pädagogischen Hochschule in Essen-Kupferdreh, lernte sie eine Reihe Essener Volksschulen kennen.

1961 erteilte der Bischof von Essen, Dr.



Franz Hengsbach ihr die MISSIO CANONICA (Erlaubnis zur Lehrbeauftragung als katholischer Religionslehrer an Schulen durch den Bischof).

1968 wechselte sie zur Haus-Berge-Grundschule, an der Frau Bramkamp 1979 zur Konrektorin ernannt wurde.

Ab 1982 verrichtete sie ihren Dienst an der Andreasschule in Essen Rüttenscheid bis zum Eintritt in den Ruhestand 1994.

Sie vermerkte: i.R. = in Rufweite.

Viele Briefe zeugen von ihrer Beliebtheit bei den Kollegen und Vorgesetzten und „ihren“ Kindern.

Ein paar Worte noch zu den Franziskanern und unserer Gemeinde Hl. Kreuz:

Seit 1904 wirken die Franziskaner hier in Essen am Steeler Berg.

In der Kinder- und Jugendzeit waren Hans-Josef, ihr älterer Bruder, Hildegard und Georg, ihr „kleiner“ Bruder, aktiv in der Pfarrei tätig. Ihre beiden Brüder wurden Franziskanerpatres.

Hildegard Bramkamp blieb Hl. Kreuz treu.

*Einige der vielen Aufgaben, die sie hier übernahm, möchte ich aufführen:*

- ✧ 15 Jahre leitete sie die Bücherei.
- ✧ 40 Jahre war sie Vorsitzende des Pfarrgemeinderats.
- ✧ 37 Jahre betreute sie die Sternsinger, probte mit ihnen und zog mit ihnen von Haus zu Haus.

Wenn  
jemand gestorben ist,  
den wir gut kannten,  
prüfe ich unser Gedächtnis.

Es taugt nichts,  
stelle ich fest.

Es ist nicht haltbar:  
Wir sind bald verloren.

Wir  
nehmen den Berg wahr mit erstem Schnee  
und den Nebel im Feld  
und finden das passend und schön.

Unsere Bedürfnisse sind einfach und stark,  
wir frieren, haben Hunger und Durst  
und einen nächsten Termin.

Zwischen uns  
die kleinen langsamen Gespenster.

aus "Das Begräbnis von Bollschweil"  
Elisabeth Borchers

**BEERDIGUNGSINSTITUT**



Diethelm Kröner · Inh. Guido Nierwerth

Herwarthstr. 103 · 45138 Essen · Tel. 0201/28 66 66 · Fax 271826

[bestatter@humanitas-essen.de](mailto:bestatter@humanitas-essen.de) ~ [www.humanitas-essen.de](http://www.humanitas-essen.de)



- ❖ Viele Jahre führte sie die Kinder zur Erstkommunion und Firmung.
- ❖ 20 Jahre war sie Kommunionhelferin und Lektorin.
- ❖ Von 1994 - 2010 leitete sie die Messdiener.
- ❖ Die Küsterin hat Frau Bramkamp gerne vertreten.
- ❖ Mit vielen Kindern übte sie Lesen, Schreiben und Rechnen.

Frau Bramkamp gehörte hier einfach dazu und ohne sie wäre manches nicht gelaufen.

Als Dank für ihre unermüdlichen Tätigkeiten wurde sie 2003 von der damaligen „Kölnischen Provinz“ der Franziskaner affiliert (aufgenommen).

**Wir als  
Franziskaner-Gemeinde Heilig Kreuz  
sagen DANKE, für all das,  
was sie hier geleistet hat.**

Essen, 9. Januar 2018

*Werner van Eyll*



27. Dezember 2017

## Krippenfahrt . . . diesmal quer durch Essen!

Und wie bereits in den vergangenen Jahren sind wir wieder mit einem ausgebuchten Bus unterwegs – vermutlich für viele eine liebgewordene Tradition.

Unser erstes Ziel ist **St. Michael in Essen-Dellwig**. Sie gehört zur Pfarrei St. Dionysius in Essen-Borbeck und ist mittlerweile eine über 100 Jahre alte gotische Kirche – zwischen 1909 und 1911 erbaut, 1912 als damals eigene Pfarrkirche konsekriert und seit 1990 nun Denkmal. Wir werden freundlich empfangen und bekommen die Kirche und Krippe gezeigt und erklärt.

Das nächste Ziel ist **St. Josef in Essen-Frintrop** - Himmelpforten. Hier werden wir von Frau Lethen empfangen, die die meisten aus ihrer Gemeindereferendatszeit in St. Bonifatius kennen. Sie erzählt uns viel von ihrer Heimatkirche. Hier fallen die

bunten Fenster auf, die auf eine besondere Spende zurückzuführen sind.

Unser Ziel fürs Kaffeetrinken ist das Lokal »**Schönebecker Schweiz**«. Hier sind mehrere große Tafeln für uns gedeckt und Kaffee und Kuchen warten schon auf uns.

Nach dem Kaffeetrinken fahren wir weiter zum neuen **Mutterhaus der „Barmherzigen Schwestern von der hl. Elisabeth“**, deren ehemaliges Mutterhaus in Essen-Schuir im November 2016 aufgegeben und verkauft werden musste. Wir werden freundlich empfangen, und uns wird die schöne Kapelle und die kleine Ausstellung gezeigt und erklärt.

Ein schöner und informativer Nachmittag geht zu Ende und der Bus bringt uns sicher zurück nach St. Bonifatius.

*Bild und Bericht: Fam. Sarach*

### 2.6.2018 ACHTUNG! TERMIN BITTE VORMERKEN! 2.6.2018

Caritas und kfd Hl. Kreuz in Kooperation mit der Bürgerinitiative Südostviertel laden ein zur Tagesfahrt zum **Schiffshebewerk Henrichenburg** .

Wir fahren um 09:30 Uhr mit dem Bus ab Kirche, besichtigen das Landesmuseum und werden uns anschließend bei einem leckeren Mittagessen stärken. Danach stechen wir in See zu einer 2-stündigen Schiffsfahrt durch die Kanäle rund um und durch die Schleuse. Genügend Zeit zum Kaffeetrinken wird auch eingeplant. Rückkehr ca. 18:30 Uhr.



Verbindliche Anmeldungen zu den Bürozeiten im Gemeindebüro Hl. Kreuz bis zum 16. Mai 2018. Die Karten zum Preis von 30,00 € sind dort auch erhältlich. (Speisen und Getränke sind nicht im Preis enthalten)





## Islam in der Krise

### *Eine Weltreligion zwischen Radikalisierung und stillem Rückzug*

Viele Menschen in Europa befürchten eine Islamisierung des Abendlandes. Der Islam scheint selbstbewusst zu expandieren. Doch das Gegenteil ist der Fall. Zu diesem Ergebnis kommt der Religionswissenschaftler Dr. Michael Blume.

Er erklärt das Szenario als Symptom einer weltweiten tiefen Krise des Islams. Es ist nicht einmal mehr klar, wie viele Muslime es tatsächlich noch gibt. Blume verweist auf massive Säkularisierungsprozesse in der islamischen Welt. Er benennt, was die einstige Hochkultur in Krisen und Kriege stürzen ließ. Die bis heute reichende Bildungskrise der islamischen Zivilisation wurde im 15. Jahrhundert eingeleitet. Faktisch werden viele arabisch-islamische Staaten nur am Leben erhalten durch den Ölverkauf, der demokratische Entwicklungen erstickt. Mangels einer schlüssigen Erklärung für den Niedergang übernehmen zahlreiche Muslime Verschwörungsmymen aus dem Westen und befördern damit weitere Akte terroristischer Gewalt. Das Buch bietet eine Chance, die Krise des Islams und die Konflikte zwischen den Kulturen besser zu verstehen und gemeinsam zu neuen Lösungswegen zu kommen.

Der Islam ist noch nicht tot, doch er gleicht einem Schwerkranken, der vor Verzweif-

lung und Schmerz um sich schlägt. Erst wenn wir – Muslime und nicht Muslime gleichermaßen – dies realistisch wahrnehmen und verstehen, besteht die Chance auf eine bessere, gemeinsame Zukunft.



**Das Buch zählt zu unseren über 100 Neuanschaffungen in diesem Jahr und kann ausgeliehen werden.**

*Ulrich Ligensa*

### Öffnungszeiten

<b>Sonntag</b>	<b>von 10.30 bis 12.30 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>von 8.30 bis 11.00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>von 15.30 bis 17.00 Uhr</b>
<b>Samstag</b>	<b>von 17.30 bis 18.30 Uhr</b>



## Wichtige Anschriften



### Pfarrei & Gemeinde St. Gertrud

Rottstraße 36 · 45127 Essen

☎ 24 73 60 · ☎ 24 73 646

buero@st-gertrud-essen.de

Pfarrer Gerd Heusch

Diakon Winfried Rottenecker

### Franziskanergemeinde

#### Heilig Kreuz

Franziskanerstraße 69 · 45139 Essen

☎ 27 30 50 · ☎ 27 30 518

Pastor P. Georg Scholles OFM

### Gemeinde St. Bonifatius

mit der Filialkirche St. Michael

Moltkestraße 160 · 45138 Essen

☎ 26 20 14 · ☎ 89 43 157

Pastor Arnold Jentsch

### Gemeinde St. Ignatius

An St. Ignatius 8 · 45128 Essen

☎ 87 94 30 · ☎ 87 94 350

*Ansprechpartner:*

Pastor Gary Lukas Albrecht

☎ 87 94 3-0

### Italienische Gemeinde

An St. Ignatius 8 · 45128 Essen

☎ 23 11 12 · ☎ 24 84 345

P. Artur Spallek OFM

### Spanische Gemeinde

Franziskanerstraße 69a · 45139 Essen

☎ 28 55 54 · ☎ 28 94 630

Dr. Pedro Cayón Cagigas, d.V. h.

### Koreanische Gemeinde

Michaelstraße 59 · 45138 Essen

☎ 22 16 64 · ☎ 43 68 782

Pastor Johannes Kim Dea-Ha

### Anglophone Afrikaner

Fischerstraße 10 · 45128 Essen

☎ & ☎ 10 26 785

Father Sylvester Ozioko

### Frankophone Afrikaner

St. Gertrud

Kaplan Constant Leko Ngolefac

### Tamilische Gemeinde

Laurentiusberg 1 · 45276 Essen

☎ 01 76 / 52 70 19 40

Pastor Niruban Nishanand Tarsicius

### Ungarische Gemeinde

Franziskanerstraße 69a · 45139 Essen

☎ 28 47 40 · ☎ 2 80 60 98

Pastor Jozsef Lukacs

### Elisabeth-Krankenhaus

Klara-Kopp-Weg 1 · 45138 Essen

☎ 897-28 12 · ☎ 897-22 49

Msgr. Peter Frigger

Frau Petra Kerperin

### Franz-Sales-Haus

Steeler Straße 261 · 45138 Essen

☎ 2769-4 32 · ☎ 2769-2 90

Joachim Derichs